



Nachhaltigkeits-  
bericht **2023**

**va-Q-tec**

WE SOLVE THERMAL CHALLENGES

# Inhalt



**3**    **Einleitung**

**5**    **Nachhaltigkeit bei va-Q-tec**

**18**    **Umweltbelange**

**24**    **Arbeitnehmerbelange**

**29**    **Corporate Social Responsibility**

**31**    **Governance**

**38**    **Glossar**



# 1. Einleitung

## a. Berichtszeitraum und -umfang

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Geschäftsjahr 2023 vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Soweit nicht anders ausgewiesen, umfasst dieser Nachhaltigkeitsbericht die va-Q-tec AG sowie ihre elf Tochtergesellschaften (gemeinsam „va-Q-tec Gruppe“ oder „Konzern“) mit den deutschen Produktions- und Entwicklungsstandorten in Würzburg und Kölleda sowie den internationalen Vertriebsstandorten in der Schweiz, Österreich, Frankreich, im Vereinigten Königreich, den USA, Uruguay und Brasilien sowie in Südkorea, Japan, Singapur, Indien und China.

Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Daten werden so weit wie möglich für einen Vergleichszeitraum von drei Jahren dargestellt und wurden mit größter Sorgfalt erhoben und verarbeitet. Die in diesem Bericht veröffentlichten zukunftsgerichteten Angaben basieren auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Aussagen zu den erwarteten Entwicklungen stellen Einschätzungen des Vorstands der va-Q-tec AG dar und dienen allein informatorischen Zwecken. Die tat-

sächliche Entwicklung von va-Q-tec kann von diesen erwarteten Entwicklungen abweichen. Für diesen Bericht verwendet die va-Q-tec AG auch Daten, die sie von ihren Lieferanten beziehen muss. Aussagen in diesem Bericht, die sich auf Daten von Lieferanten oder anderer Dritter beziehen, sind kenntlich gemacht. Für die Richtigkeit dieser Daten übernimmt die va-Q-tec AG keine Gewähr.

## b. Methodik und Rahmenwerke

Der Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Als branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen bietet der DNK einen umfassenden Rahmen für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Leistungen. Die va-Q-tec AG strebt einen hohen Erfüllungsgrad der DNK-Empfehlungen an und wird diesen mit den kommenden Nachhaltigkeitsberichten sukzessive steigern. Die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (GHG). Dieser Bericht der va-Q-tec AG wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

## c. Berichterstattung 2023 im Kontext

2022 initiierte va-Q-tec einen Prozess mit dem Ziel, mögliche Optionen zu identifizieren, um die Wachstumsstrategie des Unternehmens langfristig finanzieren und umsetzen zu können. Im Dezember 2022 unterzeichnete va-Q-tec eine Zusammenschlussvereinbarung, die unter anderem eine strategische Partnerschaft mit EQT Private Equity sowie der Envirotainer AB („Envirotainer“) vorsah. Dabei sollte der auf die Pharmabranche fokussierte

Teil des Service- und Systemgeschäfts von va-Q-tec mit Envirotainer zusammengelegt werden. Envirotainer ist ein schwedischer Anbieter temperaturkontrollierter, aktiver Logistiklösungen für die Pharmaindustrie, an dem EQT Private Equity eine mittelbare Mehrheitsbeteiligung hält. Das Geschäft von va-Q-tec im Bereich der thermischen Energieeffizienz und Non-Pharma-Thermoboxen sollte mit strategischer und finanzieller Unterstützung durch EQT Private Equity in einer eigenständigen, neuen Gesellschaft („va-Q-tec Thermal Solutions“) langfristig weiterentwickelt und um neue Anwendungsmöglichkeiten für die Vakuumisolationstechnologie erweitert werden. Entsprechend soll der Geschäftsbereich „Produkte“ und die Produktion der va-Q-tec AG gesellschaftsrechtlich separiert und im Zuge dessen auf die va-Q-tec Thermal Solutions ausgegliedert werden. Im Anschluss der Ausgliederung sollen sämtliche Anteile an dem Tochterunternehmen sowie sämtliche in Deutschland befindliche Immobilien, die für den Geschäftsbereich „Produkte“ und die Produktion relevant sind, verkauft werden. Die Ausgliederung und die Verkäufe sollen bis September 2024 abgeschlossen sein. Die Geschäftsbereiche „Systeme“ und „Dienstleistungen“ verbleiben bei der va-Q-tec AG.

Die Ausführungen zum Geschäftsmodell beziehen sich auf die Zeit bis zum Wirksamwerden der Ausgliederung und des Verkaufs des Geschäftsbereichs „Produkte“ und der Produktion im laufenden Geschäftsjahr 2024.





## 2. Nachhaltigkeit bei va-Q-tec

### a. Nachhaltigkeitsstrategie

#### i) Unsere Werte, unsere Vision

Der Kompass für den Geschäftserfolg von va-Q-tec ist die Vision, ein führendes Cleantech-Unternehmen zu sein, das nicht nur durch seine eigene Produktion, sondern auch durch die Produkte selbst Maßstäbe für Energieeffizienz und Innovation im Bereich thermische Energieeffizienz setzt. Auch im Berichtsjahr 2023 entwickelten wir leistungsstarke, thermische Energiespeicherkomponenten sowie energieeffiziente, dünne Vakuumisulationspaneele zur Dämmung, kombinierten diese zu passiven thermischen Verpackungssystemen und boten dazu passende Dienstleistungen an. Damit helfen wir unseren Kund:innen unterschiedlichster Branchen zuverlässig dabei, energieeffizienter zu wirtschaften und langlebige Produkte zu nutzen. Weiterführende Informationen zu unserem Geschäftsmodell finden sich im Kapitel „Geschäftsmodell“ auf den Seiten 13 bis 15.

*Wir streben danach, dass unsere Produkte nicht nur energieeffizient und umweltfreundlich sind, sondern auch langfristig wirtschaftliche Vorteile für unsere Kund:innen bieten, indem sie Kosten einsparen, die Ressourcennutzung optimieren und den Mehrwert über die gesamte Nutzungsdauer maximieren.*

Im Bereich „Produkte“ entwickelt, produziert und vertreibt va-Q-tec High-Performance-Vakuumisulationspaneele („VIPs“) zur Dämmung sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“). Im Geschäftsbereich „Systeme“ bieten wir aus der Kombination von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungen, Container und Boxen an, die bis zu 200 Stunden lang einen definierten Temperaturkorridor im Bereich von  $-70^{\circ}\text{C}$  bis  $+70^{\circ}\text{C}$  konstant halten können, ohne externe Energiezufuhr. Wir arbeiten kontinuierlich an innovativen Technologien, Prozessinnovationen und neuen Geschäftsmodellen, die nicht nur die TempChain-Logistik (temperaturkontrollierte Lieferketten), sondern auch die thermische Isolierung in vielen Industrien, wie zum Beispiel im Bereich Mobilität und Technik, verändern beziehungsweise verbessern können.

Um unsere führende Rolle in den Bereichen der thermischen Isolation und TempChain-Logistik



zu festigen und auszubauen sowie auf die steigenden Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren, setzen wir seit jeher auf Innovationen mit Kundennutzen. Es ist vor allem unser Anspruch, mit unseren nachhaltigen thermischen Verpackungslösungen sichere, temperaturstabile Lieferketten zu ermöglichen und so den Verlust von lebenswichtigen, temperatursensiblen Gütern zu minimieren. Im besonderen Fokus stehen hierbei Produkte der Pharmaindustrie, wie etwa Biotechnologieprodukte oder klinische Proben. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist dabei der zentrale Wert, den wir mit unseren Kund:innen teilen, sowohl in Bezug auf die Produktion unserer Produkte als auch auf den effizienten Einsatz von Energie. Dabei berücksichtigen wir die gesamte Lebensdauer unserer Produkte, von der Herstellung über die

Nutzung bis hin zur Entsorgung, und legen besonderen Wert auf den Aspekt der Total Cost of Ownership. Wir streben danach, dass unsere Produkte nicht nur energieeffizient und umweltfreundlich sind, sondern auch langfristig wirtschaftliche Vorteile für unsere Kund:innen bieten, indem sie Kosten einsparen, die Ressourcennutzung optimieren und den Mehrwert über die gesamte Nutzungsdauer maximieren.

Unsere Wertschöpfung umfasste im Berichtszeitraum verschiedene Stufen, darunter Einkauf und Ressourcenbeschaffung, Produktentwicklung, Produktion und Beratungsdienstleistungen, Marketing und Vertrieb, Kundenservice sowie unterstützende Konzernfunktionen wie Personalwesen, Rechnungswesen, Controlling und IT-Systeme. Weiterführende Informationen zu unserer Wertschöpfung finden sich im Kapitel „Geschäftsmodell“ auf den Seiten 13 bis 15 und im Kapitel „Nachhaltigkeitsaspekte der Wertschöpfungs- und Lieferkette“ auf den Seiten 16 und 17. Informationen zum Umgang mit den Risiken, die aus unserer Wertschöpfung resultieren, finden sich im Kapitel „Management von Nachhaltigkeitsrisiken“ auf den Seiten 32 und 33.

Die Verknüpfung unserer Geschäftsstrategie mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten zielt darauf ab, eine positive Wirkung auf die Welt zu haben und gleichzeitig langfristigen Erfolg für unser Unternehmen zu sichern.

*Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmens-DNA, daher sind viele Aspekte wie Arbeitnehmerbelange und Umweltbelange für uns selbstverständlich.*

Wir möchten ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigen und einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Stakeholder und die Gesellschaft insgesamt schaffen. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmens-DNA, daher sind viele Aspekte wie Arbeitnehmerbelange und Umweltbelange für uns selbstverständlich. Mit diesem Bericht und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in unserer Unternehmensstrategie wollen wir unser Handeln und unseren Erfolg messbar und steuerbar machen. Unser Ziel ist es, unsere Nachhaltigkeitsreise konkret und transparent zu gestalten. Vor dem Hintergrund der für 2024 absehbaren, fundamentalen Veränderungen in Bezug auf Organisationsstruktur und Geschäftsaktivitäten von va-Q-tec (siehe hierzu auch „Kontextierung der Berichterstattung 2023“), haben wir von der detaillierten Ausarbeitung und Implementierung einer holistischen Nachhaltigkeitsstrategie für die gesamte va-Q-tec-Gruppe zunächst Abstand genommen. Basierend auf den bisher definierten Hauptzielen und unter Einbindung interner Stakeholder haben wir jedoch einen strukturierten Prozess gestartet, der den Impact

sowie Chancen und Risiken des Geschäftsmodells systematisch bewertet und strategisch ausarbeitet. Indem wir unsere Werte und Vision in die Tat umsetzen, möchten wir dazu beitragen, dass Nachhaltigkeit in allen Bereichen zu einem integralen Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit wird.

## ii) Unsere Fokusthemen

Ende 2021 führten wir, gemeinsam mit einem externen Partner, eine Befragung unter unseren Führungskräften aus allen Unternehmensbereichen durch. Sie wurden darum gebeten, eine Reihe von Themen nach ihrer Bedeutung für den Geschäftserfolg von va-Q-tec, den Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie aus der Perspektive der relevanten Stakeholder zu bewerten. Die Annahmen wurden dabei auf Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden sowie den diversen Dialogformaten, die wir bereits mit ausgesuchten Gruppen pflegen, vorgenommen. Grundlage für diese Befragung bildete ein Themenkatalog, der auf internationalen und nationalen Standards und Rahmenwerken, einer Peer-Group-Analyse sowie unternehmensspezifischen Faktoren basierte. Nach Bewertung der Kriterien wurden die Ergebnisse dem Vorstand präsentiert, der die Möglichkeit bekam, seine Sicht auf Bedeutung und Auswirkungen einzubringen. Auf diese Weise wurden insgesamt elf Fokusthemen für va-Q-tec festgelegt, die

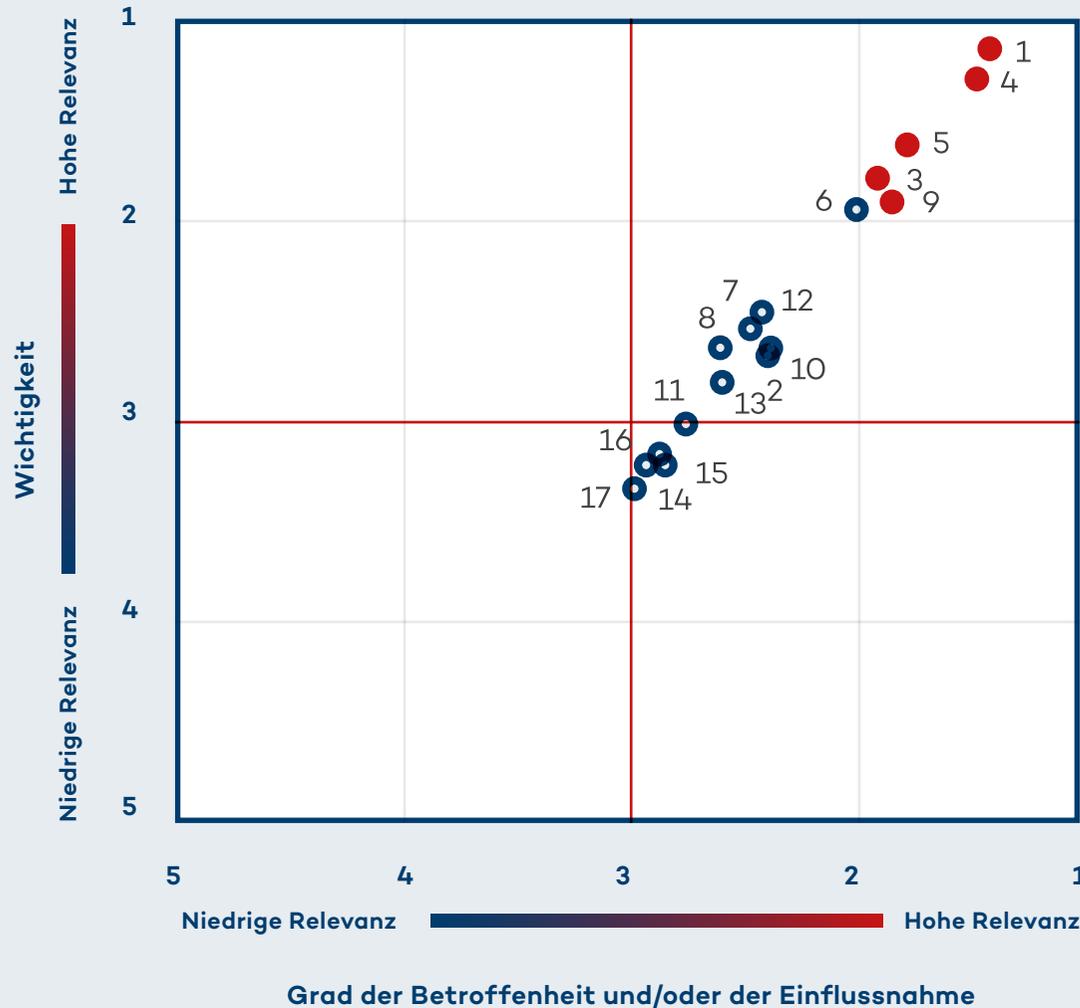
wir zu den folgenden vier Fokusbereichen zusammengefasst haben:

- **Arbeitnehmerbelange:** Personalentwicklung (Aus-, Fort- und Weiterbildung), Arbeitssicherheit, Arbeitgeberattraktivität, SA-8000-Zertifizierung
- **Produktportfolio:** Kundenzufriedenheit, Produktqualität und Innovationsmanagement
- **Nachhaltige Lieferketten:** Lieferkettenmanagement, Verantwortung innerhalb der Lieferkette
- **Umweltbelange:** Klimarelevante Emissionen, Klimaneutralität

## iii) Stakeholder-Engagement

Im ersten Halbjahr 2023 wurde ein sogenanntes Stakeholder-Mapping durchgeführt, mit dem Ziel, die Stakeholder systematisch zu identifizieren und zu priorisieren. Gemäß den Definitionen durch die Global Reporting Initiative (GRI) und AccountAbility verstehen wir unter Stakeholder alle Personen und Gruppen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind oder Einfluss darauf nehmen können. Insgesamt wurden im Rahmen des Stakeholder-Mappings 17 Gruppen identifiziert, die dieser Definition entsprechen. Um diese zu priorisieren, ihre unterschiedlichen Bedeutungen zu erfassen und strategische Ansatzmöglichkeiten für den Stakeholder-Dialog zu erkennen, wurden sie aus

Auf Basis der Antworten wurden die Stakeholder im Spannungsfeld von Wichtigkeit, Grad der Betroffenheit und Einflussnahme auf va-Q-tec mit dem unten aufgeführten Ergebnis verortet.



verschiedenen Perspektiven bewertet. An dem Bewertungsprozess nahmen insgesamt 16 Personen aus dem Aufsichtsrat und dem Vorstand sowie aus den Bereichen Personal, Controlling, Recht, Einkauf, Produktion und Finanzen sowie Vertrieb, Marketing, Unternehmenskommunikation, Innovationsmanagement, Business Development und Investor Relations der va-Q-tec AG teil. Dabei wurden die Bewertungen anonym erfasst, um eine objektive und ehrliche Einschätzung zu ermöglichen und potenzielle Beeinflussungen zu minimieren.

- 1 Mitarbeitende
- 4 Kund:innen
- 5 Lieferanten
- 9 Banken & Anleihegläubiger:innen
- 3 Aufsichtsrat
- 6 Aktionär:innen, Institutionelle/Retail Investor:innen
- 10 Proxy Advisors (Ratingagenturen, ESG-Ratingagenturen)
- 8 Analyst:innen
- 12 Regierung, Lokalpolitik & Regulierungsbehörden
- 7 Abschlussprüfer:innen
- 2 Bewerber:innen
- 13 Öffentlichkeit & Gesellschaft (Lokale Community, Anrainer an den Standorten)
- 11 Kapitalmarkt-, Regional- & Fachmedien
- 15 Forschungseinrichtungen
- 14 Bildungseinrichtungen: Universitäten und Hochschulen
- 16 Startup-Beteiligungen
- 17 NGOs/Verbände

\*Ergebnisse Stand 16.05.23

Der im Zuge des Stakeholder-Mappings vorgenommenen Priorisierung der Stakeholder folgend, haben wir im Berichtsjahr 2023 die Intensität unserer Kommunikationsaktivitäten entsprechend gesteuert. In der folgenden Tabelle sind die derzeitigen Dialogangebote sowie Themen zu den einzelnen Stakeholder-Gruppen dargestellt:

Stakeholder-Gruppe	Dialogangebot	Themen
<b>Mitarbeitende</b>	Persönlicher Dialog mit Vorgesetzten sowie der Personalabteilung, Intranet, Mitarbeiterinformationen, Mitarbeitertreffen, Gemeinschaftsveranstaltungen	Vereinbarkeit Privatleben und Beruf; Arbeitgeberattraktivität, Personalentwicklung, Innovationsmanagement, Compliance, Arbeitsschutz und -sicherheit
<b>Kund:innen</b>	Persönlicher Austausch mit Vertriebs- und Produktmanagern, digitaler Austausch, Dialogangebote auf Website und per Telefon, Servicecenter; Zufriedenheitsumfrage	Produkt- und Service-Portfolio, Innovationsmanagement; individuelle Lösungen, Kundenservice und Wartung, Qualitätssicherung
<b>Lieferanten</b>	Regelmäßiger Austausch	Lieferantensicherheit; Verantwortung innerhalb der Lieferkette, Lieferkettenmanagement, Qualitätssicherung
<b>Banken &amp; Anleihegläubiger</b>	Direkter Dialog (per Telefon, E-Mail, Konferenzen, Roadshows), Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte, Hauptversammlung, Pressemitteilungen, weitere individuelle Gesprächsformate	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
<b>Aufsichtsrat</b>	Direkter Dialog (Sitzungen, per Telefon, E-Mail)	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
<b>Investor:innen*</b>	Direkter Dialog (per Telefon, E-Mail, Konferenzen, Roadshows), Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte, Hauptversammlung, Pressemitteilungen, weitere individuelle Gesprächsformate	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
<b>Analyst:innen*</b>	Direkter Dialog (per Telefon, E-Mail, Konferenzen, Roadshows), Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte, Pressemitteilungen	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
<b>Regierung, Lokalpolitik &amp; Regulierungsbehörden</b>	Regelmäßiger Austausch auf Bundesebene wie auch auf kommunaler und regionaler Ebene	Regulatorische Änderungen, Gesetzesinitiativen, Branchenentwicklungen
<b>Bewerber:innen</b>	Webseite, Messen, persönliche Gespräche	Vereinbarkeit Privatleben und Beruf, Arbeitgeberattraktivität, Personalentwicklung
<b>Abschlussprüfer</b>	Regelmäßiger Austausch im Kontext der Abschlusserstellung	Geschäftsentwicklung; Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Planung und Risikomanagement
<b>Öffentlichkeit &amp; Gesellschaft</b>	Medienarbeit, Website, Multiplikatoren; Veranstaltungen	Förderung von Kultur und Sport in der Gesellschaft; Förderung von Ausbildung; Arbeitgeberattraktivität
<b>Medien</b>	Presseinformationen, Pressternine	Geschäftsmodell und -strategie, Geschäftsentwicklung, technologische Innovationen
<b>Forschungseinrichtungen</b>	Gemeinsame Forschungsprojekte	Entwicklung innovativer und effizienter Isolationslösungen
<b>Universitäten und Hochschulen</b>	Gemeinsame Forschungsprojekte	Entwicklung innovativer und effizienter Isolationslösungen
<b>Verbände/NGOs</b>	Austausch in regionalen und überregionalen Netzwerken, Unterstützung von gemeinsamen Initiativen	Geschäftsmodelle und -strategien, Branchenentwicklungen, technologische Innovationen

\*Mit Ablauf des 30. August 2023 wurde der Widerruf der Zulassung der Aktien der va-Q-tec zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN DE0006636681 sowie gleichzeitig im Teilbereich des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse mit weiteren Zulassungsfolgebpflichten (Prime Standard) wirksam. Dies wird auch Auswirkungen auf die zukünftige Bedeutung und Priorisierung dieser Stakeholder-Gruppe haben.

Von einem sich an das Stakeholder-Mapping anschließenden, strukturierten Stakeholder-Engagement-Prozess, in dem relevante Stakeholder-Gruppen die Chance erhalten sollten, ihre Erwartungen und Wünsche an va-Q-tec zu konkretisieren, haben wir im zweiten Halbjahr 2023 abgesehen. Diese Entscheidung steht vor dem Hintergrund der für 2024 absehbaren, fundamentalen Veränderungen in Bezug auf Organisationsstruktur und Geschäftsaktivitäten von va-Q-tec mit entsprechenden Auswirkungen auf die relevanten Stakeholder-Gruppen.

Nach dem Abschluss der Ausgliederung und der Verkäufe in 2024 planen wir das Stakeholder-Mapping wie auch den Stakeholder-Engagement-Prozess voraussichtlich im Geschäftsjahr 2025 entsprechend der veränderten Gegebenheiten neu aufzusetzen. Die Erkenntnisse hieraus werden in eine Wesentlichkeitsanalyse und eine Nachhaltigkeitsstrategie überführt, die den Vorgaben der CSRD bzw. ESRS entsprechen sollen. Darauf aufbauend können wir unsere Nachhaltigkeitsleistung gezielt verbessern und die Inhalte unserer Kommunikationsaktivitäten den Stakeholder-Gruppen individuell anpassen. Die wertvollen Informationen über die Zusammensetzung, Bedürfnisse und Erwartungen ebendieser Stakeholder-Gruppen werden mittelfristig auch in die Planung für unsere Nachhaltigkeitsziele und die Maßnahmen, mit denen wir sie erreichen wollen, mit einbezogen.



#### iv) Ziele und Maßnahmen

Im Jahr 2023 haben wir uns die folgenden, strategisch relevanten Ziele gesetzt:

Kategorie	Fokusthema	Commitment	Im Bericht
E	Klimarelevante Emissionen	Senkung des Energieverbrauchs im Verhältnis zum Umsatz um 1,5 % im Vergleich zum Basisjahr 2019.  Ziel ist die Einsparung von 20.000 kWh durch das Wärme-/Kältemanagement im BHKW. Zusätzlich sollen weitere 20.000 kWh durch eine Grundlastanalyse beziehungsweise Abschalteneinrichtung der Inpow-Anlagen erzielt werden.  Ziel ist die Senkung der Abfallmenge auf < 99,7% im Vergleich zu 2020.	S. 20–21
S	Kundenzufriedenheit, Produktqualität	Ziel ist eine Zufriedenheitsquote von mindestens 90 %.	S. 34–35
S	Arbeitssicherheit	Ziel ist es, die Anzahl der Betriebsunfälle auf 0 zu senken und den Krankenstand unterhalb von 4,5 % zu halten.	S. 27–28
S	Arbeitgeberattraktivität	Ziel ist es, die Fluktuationsrate konstant bei 3,0 % zu halten.	S. 25–26
G	Lieferkettenmanagement, Verantwortung innerhalb der Lieferkette	Ziel ist die Erstellung eines Code of Conducts für Lieferanten und Geschäftspartner.	S. 16–17, 36

Unsere Zielsetzungen werden wir nach Abschluss des Ausgliederungs- und Verkaufsprozesses in 2024 auf Basis der Erkenntnisse der CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie neu definieren.

## v) UN Sustainable Development Goals

Unternehmen sehen sich heute mehr denn je motiviert, im Sinn von „Shared Values“ einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda 2030 zu leisten. Um unserer Verantwortung gerecht zu werden, haben wir uns im Einklang mit den Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI) und dem SDG-Kompass zunächst mit den einzelnen Zielen und Operationalisierungsmöglichkeiten vertraut gemacht.

Prioritäten, Ziele und Maßnahmen planen wir im Kontext der Ausarbeitung einer CSRD-konformen Nachhaltigkeitsstrategie zu definieren, um diese weiter zu schärfen und präzisieren. Durch diesen Ansatz wollen wir unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten und gleichzeitig neue Geschäftsmöglichkeiten generieren, die im Einklang mit unseren Unternehmenszielen stehen. Bei diesem Prozess lassen wir uns von den folgenden Prinzipien leiten:

- Minderung von Risiken für Mensch und Umwelt entlang unserer Wertschöpfungsketten. Vergrößerung unseres Einflussbereichs, um einen positiven Beitrag zu leisten.

Wir verpflichten uns, bei diesem Prozess kein „SDG Washing“ zu betreiben und uns nicht nur auf die Ziele zu konzentrieren, die am einfachsten zu erreichen sind oder nur unseren positiven



Beitrag zu betonen. Wir werden auch unsere negativen Auswirkungen und Grenzen für unsere Stakeholder transparent darstellen.

Im produzierenden Sektor liegen die größten Möglichkeiten in den Bereichen Produktion und Produkte und hier vor allem bei den SDGs 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

## SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur



va-Q-tec trägt zum SDG 9 (insbesondere Ziel 9.4) bei, indem wir innovative und nachhaltige Isolationslösungen für eine Vielzahl von

Branchen und Anwendungen entwickeln. Unsere Lösungen tragen dazu bei, dass andere Branchen nachhaltiger arbeiten und Ressourcen besser nutzen können. Im Bereich der Fernwärmenetze beispielsweise lässt sich durch die Vakuumin-solation der Rohrleitungen mit dem sogenannten Ecoflex VIP, das va-Q-tec in Zusammenarbeit mit dem Partner Uponor entwickelt und herstellt, der Wärmeverlust um bis zu 60 % reduzieren. Bei der Produktion achten wir darauf, dass wir Ressourcen optimal nutzen, zum Beispiel durch die Verlängerung der Lebensdauer unserer Produkte und den Einsatz von recyceltem Material. Unsere Produkte sparen durch ihre effiziente Technologie wertvolle Energie in vielen Bereichen ein: beim Transport von Pharmaprodukten, in Kühl- und Gefriergeräten, in Gebäuden, in der Technik & Industrie sowie in Automobilen und Flugzeugen.

Zum Innovationsaspekt von SDG 9 tragen wir durch die Förderung wissenschaftlicher Forschung bei (Ziel 9.5), indem wir beispielsweise selbst forschen (schon heute verfügen wir über mehr als 220 Patente und investieren jährlich in wesentlichen Umfang in Forschung und Entwicklung – vgl. hierzu auch Seiten 35 und 36) und den Forschungsnachwuchs von morgen unterstützen.

Im Zusammenhang mit dem SDG 9 können wir keinen nennenswerten Beitrag für Entwicklungs- oder Schwellenländer leisten, da wir unsere Produktionsprozesse und Zulieferketten so gestaltet haben, dass sie möglichst sicher und belastbar sind.

### SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion



Das SDG 12 hat zum Ziel, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu fördern. va-Q-tec kann auch hierzu einen Beitrag leisten. Zum einen setzen wir auf innovative Technologien und recycelte Materialien, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Zum anderen arbeiten wir daran, die Abfallmengen im Verpackungsbereich zu reduzieren, indem wir effiziente und umweltfreundliche Verpackungslösungen anbieten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des SDG 12 ist die Reduzierung von Nahrungsmittelverschwendung (Ziel 12.3). Hier sind es vor allem die von uns angebotenen innovativen Verpackungslösungen, die dazu beitragen, dass Lebensmittel länger frisch bleiben und somit die Verschwendung von Lebensmitteln reduziert wird.

Wir haben unsere Prozesse so optimiert, dass wir möglichst wenig Abfälle erzeugen (Ziel 12.5) und zum Teil auch recyceltes Material einsetzen. Auch unsere Produkte weisen eine Langlebigkeit von bis zu 50 Jahren aus, was zur Reduktion von Abfall beiträgt.

Zudem fördern wir unsere Mitarbeitenden, indem wir sie im Rahmen unseres ISO-zertifizierten Umweltmanagementsystems für ökologische und soziale Belange sensibilisieren. Damit tragen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Ziel 12.8 bei.

### SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz



Als produzierendes Unternehmen arbeiten wir aktiv daran, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, zu substituieren und zu kompensieren, um negative Auswirkungen auf das Klima zu minimieren. Wir sind bereits klimaneutral und streben zukünftig an, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen insgesamt sowie den Anteil der kompensierten Emissionen weiter zu verringern, um noch mehr zur Reduktion von CO<sub>2</sub> beizutragen.

Wir engagieren uns auch in der Erforschung und Entwicklung neuer klimaschonender Technologien und Materialien, um unsere Produkte noch nachhaltiger zu gestalten. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit unseren Kund:innen zusammen, um gemeinsam eine umweltfreundlichere und klimafreundlichere Wirtschaft zu fördern.

### vi) Verantwortlichkeiten

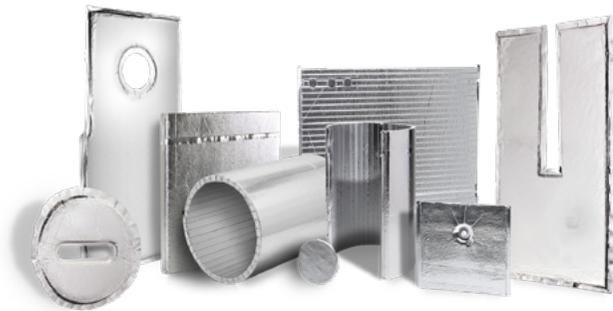
Im Berichtsjahr war das Thema Nachhaltigkeit interdisziplinär in unterschiedlichen Unternehmensbereichen verortet. Die Gesamtverantwortung

für das Thema Nachhaltigkeit innerhalb der va-Q-tec-Gruppe hatte im Berichtsjahr Finanzvorstand Stefan Döhmen inne. Als ehemaliger Finanzvorstand verschiedener Unternehmen sowie als Prüfungsausschussvorsitzender der va-Q-tec AG verfolgte Aufsichtsratsmitglied Winfried Klar die Entwicklungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung und brachte diese Expertise in den Prüfungsausschuss der va-Q-tec AG aktiv ein.

Auf Managementebene waren die Verantwortungsträger der Geschäftsbereiche einschließlich Forschung und Entwicklung sowie der Abteilungen Personal, Recht/Compliance, Einkauf, Investor Relations/Unternehmenskommunikation, Finanzen und Controlling leitend in das Thema eingebunden. Auf anlassbezogener Basis beschäftigte sich dieses abteilungsübergreifende Team mit aktuellen Nachhaltigkeitsfragen und -entwicklungen sowie mit den mit Nachhaltigkeit verbundenen Chancen und Risiken, erarbeitete Vorschläge für Maßnahmen, unterstützte bei der Umsetzung an den jeweiligen Standorten und dokumentiert die Fortschritte. Nach Abschluss der 2024 absehbaren, fundamentalen Veränderungen in Bezug auf Organisationsstruktur und Geschäftsaktivitäten von va-Q-tec sollen diese Teams neu definiert und die Meetings in einen strukturierten Prozess überführt werden.

## b. Geschäftsmodell

va-Q-tec ist ein weltweit technologisch führender Anbieter hocheffizienter Produkte und Gesamtlösungen im Bereich der thermischen Energieeffizienz und TempChain-Logistik. Nachhaltigkeit gehört dabei zum Kern des Geschäftsmodells, denn die Produkte und Dienstleistungen – sprich: die Isolationslösungen von va-Q-tec – helfen Kund:innen unterschiedlichster Branchen dabei, energieeffizienter zu wirtschaften und langlebige Produkte nutzen zu können. Mit den leistungsfähigen Thermologistik-Lösungen des TempChain-Portfolios hilft va-Q-tec Kund:innen aus der Healthcare-Branche Temperaturstabilität bei der Produktion, dem Transport sowie der Lagerung von temperaturempfindlichen Life-Science-Produkten zu erreichen. Die Angebote des Konzerns in den Geschäftsbereichen Produkte, Systeme und Dienstleistungen finden daneben Anwendung in der Thermologistik für Lebens-



mittel, der Kühlschranks- und Lebensmittelindustrie, in technischen Anwendungen wie Warmwasserspeichern oder Rohrleitungen, der Bauindustrie und im Mobilitätsbereich.

*Das Geschäftsmodell von va-Q-tec nutzt die Chancen, die sich aus dem wachsenden gesellschaftlichen Bewusstsein für Klimaschutz und Energieeffizienz ergeben.*

Im Geschäftsbereich „Produkte“ entwickelt, produziert und vertreibt va-Q-tec energieeffiziente, dünne Vakuumisolationspaneele („VIPs“) zur Dämmung sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Speicherung thermischer Energie. VIPs sind Hochleistungsdämmplatten, die nach dem Prinzip des Vakuums als thermischem Isolator funktionieren und sich damit insbesondere für eine platzsparende und energieeffiziente thermische Dämmung eignen. Sie isolieren rund zehnmal besser als herkömmliche Dämmmaterialien mit gleicher Dicke. Die PCMs enthalten Gele, die aus unbedenklichen Materialien wie Paraffinen oder Salzlösungen hergestellt werden. Die unterschiedlichen Gele können thermische Energie zwischen  $-70^{\circ}\text{C}$  und  $+70^{\circ}\text{C}$  aufnehmen, speichern und wieder abgeben.



Im Geschäftsbereich „Systeme“ entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern durch die Kombination von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungen, Container und Boxen, die ohne Zufuhr von externer Energie für bis zu 200 Stunden konstant einen definierten Temperaturkorridor halten können.

Im Geschäftsbereich „Dienstleistungen“ (Serviced Rental) unterhält der Konzern eine Flotte von Mietcontainern und -boxen, mit denen TempChains weltweit sicher unterhalten werden können. Hierzu hat va-Q-tec ein globales Partnernetzwerk aufgebaut, bestehend aus Fluggesellschaften, Spediteuren und Servicepartnern. Darüber hinaus übernimmt va-Q-tec begleitende Dienstleistungen im Bereich der Vorkonditionierung, der Aufbereitung und der Versandvorbereitung thermischer Verpackungssysteme.

## Nichtfinanzielle Aspekte, Chancen und Risiken des Geschäftsmodells

Das Geschäftsmodell von va-Q-tec nutzt die Chancen, die sich aus dem wachsenden gesellschaftlichen Bewusstsein für Klimaschutz und Energieeffizienz ergeben. Den realen Mehrwert für die Wirtschaft, den die Energieeffizienz von Produkten bietet, sahen die Gründer der va-Q-tec bereits bei der Gründung des Unternehmens als Wettbewerbsvorteil an. Während das Thema Nachhaltigkeit damals noch geringe Aufmerksamkeit erhielt, ist der Bedarf an energieeffizienten Lösungen angesichts der immer deutlicheren Folgen des Klimawandels und steigender Energiepreise in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Diese Entwicklung wird auch in Zukunft und mit höherer Dynamik weiter anhalten. Hieraus ergeben sich für die va-Q-tec langfristig signifikante wirtschaftliche Chancen. Durch den Einsatz innovativer und umweltfreundlicher VIPs ermöglicht va-Q-tec eine effiziente Isolierung in verschiedenen Anwendungsbereichen, wie Kühl- und Gefriergeräte, Medikamententransport, Automobile und Fluggeräte, Gebäude sowie Technik und Industrie. Die immer strengeren regulatorischen Vorgaben, denen sich Hersteller von Produkten in den genannten Branchen gegenübersehen, bieten für va-Q-tec ebenfalls Chancen. So gilt etwa für viele Haushaltsgeräte wie Warmwasserspeicher für Heizungen die „Ökodesign-Richtlinie“, die die Kenntlichmachung der Energieeffizienz

über ein Labeling-System in Energieeffizienzklassen vorschreibt. Durch den Einsatz von VIPs erfüllen Warmwasserspeicher die Vorgaben an die höchsten Energieeffizienzklassen. Niedrige Energieeffizienzklassen werden zusehends vom europäischen Binnenmarkt ausgeschlossen, sodass in Zukunft über den Premiummarkt hinaus auch im Massenmarkt die Nachfrage nach VIPs steigen dürfte. Zu diesen Chancen berichtet va-Q-tec ausführlich im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2023 auf den Seiten 32 bis 41.

Im Bereich der thermischen Energieeffizienz können durch das Angebot der va-Q-tec beispielsweise Warmwassernetze um bis zu 60 % weniger Wärmeverlust verzeichnen oder die Reichweite von Elektrofahrzeugen durch eine Dämmung mit VIPs um bis zu 12 % gesteigert werden.

Auch im Bereich TempChain (temperaturkontrollierte Lieferkette) trägt va-Q-tec durch den Einsatz der rein passiven Hightech-Verpackungssysteme zu Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen bei, da in den derzeit gängigen Temperaturfenstern zwischen -70 °C und +70 °C auf den Einsatz von CO<sub>2</sub>-intensivem Trockeneis verzichtet werden kann.

Darüber hinaus benötigen die passiven Lösungen keine Stromversorgung. Außerdem reduzieren



die effizienten Boxen und Container Temperaturabweichungen auf ein Minimum, was bedeutet, dass Medikamente oder Lebensmittel nicht mehr unbrauchbar werden.

va-Q-tec wurde für seine nachhaltigen Lösungen regelmäßig mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Umweltpreis im Jahr 2018, dem Deutschen Gründerpreis im Jahr 2019, dem TOP 100 Innovator des Jahres im Jahr 2020, dem Tech Champion, verliehen von der Financial Times, im Jahr 2021 und dem EY Entrepreneur of the Year Award 2022.

Im Jahr 2023 kamen weitere Auszeichnungen hinzu: So wurde beispielsweise Dr. Joachim Kuhn, CEO und Gründer von va-Q-tec, der Rudolf-

Diesel-Medaille, Europas ältestem Innovationspreis, in der Kategorie „Nachhaltigste Innovationsleistung“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ehrt Unternehmertum und Innovationsleistung. Diese beiden Themen standen auch bei der Preisverleihung zur „EY World Entrepreneur of the Year™ Class of 2023“ im Vordergrund, bei der Dr. Joachim Kuhn als deutscher Preisträger des Jahres 2022 teilgenommen und eine gute Platzierung erreicht hat.



EcoVadis hat va-Q-tec 2023 hinsichtlich seiner Nachhaltigkeitsaktivitäten mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Damit gehört va-Q-tec in seiner Branche zu den Top 10 %, der von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Außerdem erhielt va-Q-tec den renommierten „ESG Transparency Award“ von EUPD Research. Der Award prämiert die Transparenz von Nachhaltigkeitsberichten, ihre zugrundeliegenden Maßnahmen und Nachhaltigkeitsziele.

Indem wir für unsere Serienprodukte im Bereich TempChain einen sogenannten Product Carbon Footprint (PCF) berechnen und ein Recycling Statement verfassen, verschaffen wir uns einen Vorteil gegenüber unseren Wettbewerbern. So kennen wir nicht nur die Emissionen unserer Produkte über ihre Nutzung hinweg, sondern können diese Daten auch für die Produktopti-



Dr. Joachim Kuhn in Monaco beim „World Entrepreneur Of The Year“ 2023 Award

mierung nutzen. Beim va-Q-lite konnten wir beispielsweise durch die Verwendung neuer Materialien den PCF reduzieren. Die höheren Produktionskosten können wir dabei durch eine Verlängerung der Lebenszeit der Produkte sowie die Wiederverwertung ihrer Rohstoffe amortisieren. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten stellt auch in diesem Sinne eine Chance für va-Q-tec dar.

Neben Chancen ergeben sich aus dem nachhaltigen Wandel jedoch auch Risiken für va-Q-tec. Um die Resilienz von va-Q-tec zu stärken, steuern wir auch nichtfinanzielle Risiken, die sich aus Klimawandel, Ressourcenknappheit, Globalisierung und demografischem Wandel ergeben und die in den folgenden Abschnitten ausführlicher dargelegt werden. Für va-Q-tec ist Forschung und Entwicklung von zentraler Bedeu-



Dr. Joachim Kuhn in Augsburg bei der Verleihung der Rudolf-Diesel-Medaille

tung. Die Innovationsführerschaft stellt einen klaren Wettbewerbsvorteil dar und eröffnet va-Q-tec wirtschaftliche Chancen. Daher investieren wir jährlich in wesentlichem Umfang in diesem Bereich, um unsere Innovationskraft stetig zu vergrößern. Dabei setzt va-Q-tec auch auf Forschungs Kooperationen mit diversen Unternehmen, Universitäten und Institutionen, die das Ziel haben, neue und nachhaltige Lösungen für die Thermodämmbranche zu entwickeln. Neben der Weiterentwicklung der Produkte und Systeme sind auch die Services und Dienstleistungen Teil dieser Anstrengungen. Weiterführende Informationen zu den Themenfeldern Forschung und Entwicklung sowie Qualitäts- und Innovationsmanagement sind im Geschäftsbericht 2023 im Abschnitt 1.1.2 und in diesem Bericht auf den Seiten 34 bis 36 zu finden.



## c. Nachhaltigkeitsaspekte der Wertschöpfungs- und Lieferkette

va-Q-tec berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte vor allem in den Stufen der Wertschöpfungskette, die sich innerhalb des Unternehmens befinden: von der Entwicklung der VIPs und PCMs und deren Produktion, über Beratungsdienstleistungen bis hin zu Vertrieb und Marketing sowie Kundenservice. Zugekauft werden nur

die Rohstoffe sowie weniger als 0,2% der Komponenten. Diese stammen zum überwiegenden Teil von Lieferanten aus Deutschland und in sehr geringem Umfang aus weiteren Ländern der Europäischen Union sowie OECD-Staaten wie Südkorea, Israel und Japan.

### Produktentwicklung

Die Produktentwicklung findet an den deutschen Standorten in Würzburg und Kölleda statt. Im Bereich Entwicklung sind soziale Aspekte sowie Governance-Aspekte für das unmittelbare Handeln von va-Q-tec von zentraler Bedeutung. Diese betreffen insbesondere Belange der Belegschaft sowie die Einhaltung geltender Rechte sowie die Wahrung der Vertraulichkeit von Informationen. Ausführliche Informationen zu Arbeitnehmerbelangen finden sich auf den Seiten 24 bis 28, über das Thema Governance berichten wir auf den Seiten 31 bis 37. Ökologische Aspekte sind in der Produktentwicklung mittelbar elementar, da ein Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf die Optimierung der Produkte unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte gerichtet ist. Detaillierte Informationen zu unseren Optimierungsmaßnahmen in der Produktentwicklung werden auf den Seiten 13 und 19 dargestellt.

### Produktion

VIPs und PCMs von va-Q-tec werden ausschließlich in Deutschland an den Standorten Würzburg und Kölleda produziert. Für die Produktion sind ökologische und soziale wie auch Governance-Aspekte unmittelbar relevant. Von großer Bedeutung sind insbesondere die Themen Umwelt- und Energiemanagement, Ressourceneffizienz sowie Wasser- und Abfallmanagement. Hinzu kommen Belange der Belegschaft, die

Prozess-, Anlagen- und Transportsicherheit sowie die Einhaltung von Gesetzen, Unternehmensrichtlinien und Qualitätsstandards. Weitere Informationen zu diesen Themen sind auf den Seiten 18 bis 23 (Umwelt- und Energiemanagement, Ressourceneffizienz sowie Wasser- und Abfallmanagement), 24 bis 28 (Arbeitnehmerbelange), 27 bis 28 und 34 bis 35 (Prozess-, Anlagen- und Transportsicherheit) sowie 31 bis 35 (Einhaltung von Gesetzen, Unternehmensrichtlinien und Qualitätsstandards).

### **Beratungsdienstleistungen**

va-Q-tec bietet Kund:innen thermische Beratungsdienstleistungen zur Entwicklung der passenden Lösung für die jeweiligen Anforderungen. Indem unsere Expert:innen dabei abteilungsübergreifend zusammenarbeiten, vereint va-Q-tec ein umfassendes technisches Know-how sowie einen umfangreichen Erfahrungsschatz in den relevanten Anwendungsbereichen. Von zentraler Bedeutung sind daher im Beratungsbereich insbesondere Belange der Belegschaft sowie die Einhaltung geltender Rechte und die Wahrung der Vertraulichkeit von Informationen. Ausführliche Informationen zu Arbeitnehmerbelangen finden sich auf den Seiten 24 bis 28, über das Thema Governance berichten wir auf den Seiten 31 bis 37.

### **Vertrieb und Marketing**

Kern der Aktivitäten im Bereich Vertrieb und Marketing ist es, in den Zielbranchen von va-Q-tec das Bewusstsein für die Alleinstellungsmerkmale der Produkte und Dienstleistungen, insbesondere umwelt- und klimaschonende Eigenschaften, zu schärfen. Durch gezielte Aufklärungskampagnen und Informationen über die Energieeffizienz, Wiederverwendbarkeit und Recycelbarkeit der Produkte sollen Kund:innen dazu ermutigt werden, die nachhaltigen Lösungen von va-Q-tec zu wählen. Dabei legt va-Q-tec großen Wert auf transparente und faktenbasierte Kommunikation im Vertrieb und Marketing. Dies beinhaltet auch die klare Darstellung der Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens sowie der realen und belegbaren Vorteile unserer Produkte und Dienstleistungen. Die Verpflichtung zur Ehrlichkeit im Marketing fördert nach Ansicht von va-Q-tec das Vertrauen der Kund:innen und ermöglicht eine kontinuierliche Weiterentwicklung zur Schaffung echter Nachhaltigkeit in der Wirtschaft. Detaillierte Informationen zum Dialog mit Geschäftspartnern und Kund:innen finden Sie im Bereich „Stakeholder-Engagement“ auf den Seiten 7 bis 10.

### **Kundenservice**

Im Bereich Kundenservice bietet va-Q-tec den Kund:innen Schulungen zur sachgemäßen und

sicheren Nutzung unserer Produkte. Durch die ordnungsgemäße Handhabung, Lagerung und Wartung der Produkte können Effizienz und Lebensdauer maximiert werden. Zudem bietet va-Q-tec Reparatur- und Wartungsdienstleistungen. Statt defekte Produkte einfach in Gänze zu ersetzen, setzt va-Q-tec auf die Reparatur und Wiederverwendung von Komponenten, wann immer möglich. Durch die Verlängerung der Lebensdauer der Produkte wird der Ressourcenverbrauch reduziert und Abfall vermieden. Ausführliche Informationen zu den Themen Produktqualität, Reparatur und Recycling finden sich auf den Seiten 21 bis 22 und 34 bis 35.

### **Lieferkette**

Für die Herstellung von VIPs und PCMs beziehen wir Rohstoffe sowie Komponenten aus einem diversifizierten Netzwerk von 182 Zulieferern (2022: 157) in der EU und weiteren OECD-Ländern, um eine sichere und belastbare Lieferkette zu gewährleisten. Nachhaltigkeit in der Lieferkette geht für va-Q-tec jedoch über sichere und belastbare Strukturen hinaus und umfasst weitere Sorgfaltspflichten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Detailliertere Informationen zur Lieferkette finden sich auf den Seiten 16 bis 17 und 36.



### 3. Umweltbelange

Als produzierendes Unternehmen sind folgende Umweltthemen für va-Q-tec von besonderer Bedeutung:

- Umwelt- und Energiemanagement
- Abfallmanagement
- Klimaschutz
- Ressourceneffizienz
- Wassermanagement

Um Leistungen in diesem Bereich steuern zu können, setzt va-Q-tec auf Zertifizierungen, Standards und Rahmenwerke:

- **Greenhouse Gas Protocol:** Die Erfassung aller Treibhausgasemissionen erfolgte in Zusammenarbeit mit einem externen Partner und auf Basis des international anerkannten Standards des Greenhouse Gas (GHG) Protocols. Die Emissionsbilanz des Unternehmens wird in sogenannten CO<sub>2</sub>e ausgegeben und umfasst damit alle klimarelevanten Treibhausgase, nicht nur den CO<sub>2</sub>-Ausstoß selbst

- **Klimaneutrales Unternehmen:** Durch die gesicherte Datenbasis des GHG Protocols erreichte va-Q-tec sowohl als erster Anbieter temperaturgeführter Verpackungslösungen als auch als Produzent von Hightech-Dämmstoffen die Klimaneutralität seiner Produktionsstandorte für das Jahr 2020. Seit 2021 agiert der gesamte Konzern klimaneutral. Die Kompensation der verbleibenden Emissionen wird durch die Förderung von Umweltschutzprojekten in Uruguay erreicht.



- **Verified Carbon Standard:** Bei der Förderung der Umweltschutzprojekte in Uruguay setzen wir auf den Verified Carbon Standard (VCS). Dies ist ein international anerkannter Standard, der Emissionsreduktionsprojekte verifiziert und zertifiziert. Der VCS stellt sicher, dass Projekte strenge Kriterien in Bezug auf Messbarkeit, Nachweisbarkeit, Zusätzlichkeit und Dauerhaftigkeit erfüllen.

- **ISO-Zertifizierungen:** Seit 2014 verfügt va-Q-tec über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO-Zertifizierung ISO 14001:2015). Diese internationale Norm bestätigt, dass das Umweltmanagement-



system, mit dem va-Q-tec seine Leistungen zum Wohle der Umwelt verbessert, rechtliche und sonstige Verpflichtungen erfüllt und Umweltziele erreicht. Weiterhin ist va-Q-tec seit 2013 nach ISO 50001:2018 für das Energiemanagementsystem zertifiziert. Ziel ist es, die Effizienz des Energiemanagements, die Energieeffizienz und die Energieeinsparung systematisch zu verbessern.

Entsprechend dieser Leitplanken organisiert va-Q-tec die Prozesse im Unternehmen. An der ständigen Verbesserung der Strukturen und Prozesse arbeitet va-Q-tec mit Nachdruck, nicht zuletzt, um das stetige Wachstum erfolgreich zu managen und die hohen Ansprüche an Produkte und Kundenbetreuung jederzeit und ohne Abstriche erfüllen zu können. Selbstverständliche Anforderungen an alle Prozesse sind die Produktionssicherheit für die Mitarbeitenden und die Umwelt sowie die Sicherstellung hoher Energieeffizienz und geringer Emissionsintensität.

## a. Umweltmanagementsystem

Das nach ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagementsystem erfasst alle Prozesse, Materialien und Dienstleistungen im Unternehmen und bewertet diese hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung.

So berücksichtigen auch die Investitions-, Planungs- und Realisierungsprozesse der va-Q-tec ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeitskriterien sowie die Erfordernisse guter Corporate Governance. Das Umweltmanagement-System deckt damit die Tätigkeiten der va-Q-tec AG in Deutschland umfassend und vollständig ab. Jährlich finden bei va-Q-tec zwei Umwelt-Audits statt. In der Produktentwicklung und im Umweltmanagement hat va-Q-tec zudem ein betriebliches Vorschlagswesen integriert.

va-Q-tec erstellt stets eine Nachhaltigkeitsanalyse von (neuen) Produkten über die gesamte zu erwartende Nutzungsdauer und optimiert an möglichen und nötigen Bereichen. Dies beinhaltet auch die Berechnung des Product Carbon Footprint (PCF), also aller Emissionen an CO<sub>2</sub> und anderer Treibhausgasen, die während der gesamten Lebensdauer der Produkte anfallen. Auf den Einsatz nachhaltiger Baustoffe und auf möglichst geringe Mengen an Material wird sorgfältig geachtet. Außerdem setzt va-Q-tec verstärkt auf Digitalisierung und Innovation, um (1) den Energiebedarf, die Treibhausgasemissionen und den Materialbedarf zu verringern, (2) die aktuell nachhaltigste Technik einzubauen und (3) den Nutzen der Produkte und damit verbundener Dienstleistungen für die Kund:innen zu erhöhen.

## b. Energieverbrauch

Die für die Herstellung und den Bürobetrieb erforderliche Energie gewinnt va-Q-tec teilweise durch den Einsatz einer Photovoltaikanlage (am Standort Kölldeda) und ein Blockheizkraftwerk

(BHKW) am Standort Würzburg. Zugekaufte Strommengen werden extern zu 100 % als „Grünstrom“ bezogen, stammen also aus erneuerbaren Quellen. Die jeweiligen Abstimmungen

werden von den Energiebeauftragten in Zusammenarbeit mit den Umweltbeauftragten koordiniert.

Im Jahr 2023 sank der gesamte Energieverbrauch an den deutschen Standorten von 11.895.391 kWh im Jahr 2022 auf 11.834.228 kWh. Der Energieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz erhöhte sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 17,1%. Gegenüber dem Basisjahr 2019 verringerte sich der Wert um 21,3%.

*Ziel ist die Senkung des Energieverbrauchs um 1,5 Prozent zum Umsatz basierend auf den Werten 2019 (Energieverbrauch Gesamt AG: 10.332.810 kWh; Umsatz Gesamt AG: 44.028.000 EUR; kWh/EUR: 0,235).*

Von den insgesamt 11.834.228 kWh Energie, die va-Q-tec im Jahr 2023 verbraucht hat, wurden 1.663.946 kWh an den Standorten selbst erzeugt, was einem Anteil von rund 14 % entspricht (2022: 16 %). Auf selbst erzeugten Solarstrom entfallen 74.979 kWh, die komplett ins Netz eingespeist werden (2022: 81.022 kWh). Zur Optimierung der Energieeffizienz verfügt va-Q-tec seit 2013 über ein nach ISO 50001:2018 zertifiziertes Energiemanagementsystem.

### Verbrauchte Energiemengen\*

in kWh	2023	2022	2021
Treibstoff (Benzin und Diesel) für Fuhrpark	639.809	553.188	545.983
Heizöl	0	0	0
Erdgas	6.984.766	7.187.763	7.446.786
Strom	4.849.462	4.235.594	4.452.233
davon aus regenerativen Energien („Ökostrom“)	4.849.462	4.235.594	4.452.233
Summe verbrauchte Energiemengen	11.834.228	11.895.391	12.445.002
Energieverbrauch Gesamt va-Q-tec AG	11.834.228	11.423.357	11.999.614
Umsatz Gesamt va-Q-tec AG (in Mio. EUR)	64,03	72,28	75,27
kWh/EUR	0,185	0,158	0,159
Verbesserung gegenüber des Basisjahrs 2019	21,3 %	32,8 %	32,3 %

\*Standorte und Betrieb in Deutschland. Der höchste Energiebedarf entsteht bei va-Q-tec in der Produktion.

### Stromerzeugung\*

in kWh	2023	2022	2021
Stromproduktion insgesamt	1.738.925	2.015.547	2.004.947
Davon: durch BHKW erzeugter Strom	1.663.946	1.934.525	1.932.635
Davon: von va-Q-tec erzeugter Solarstrom	74.979	81.022	72.312

\*Solarstrom wird mit einer eigenen Photovoltaikanlage erzeugt, Strom und Heizenergie mit gasbetriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW).

## c. Abfallaufkommen und Recycling

Das Abfallaufkommen an den deutschen Standorten erhöhte sich im Jahr 2023 um 14 % auf insgesamt 604 Tonnen und lag damit über dem Vorjahreswert von 530,1 Tonnen. Auf den Umsatz bezogen erhöhte sich die Abfallmenge im Jahr 2023 um 28,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus einmaligen Entsorgungsaktionen im Rahmen von Lagerbereinigungen sowie Veränderungen im Produktmix. Jedoch konnten wir die Ausschussmenge, insbesondere des wertvollen Rohstoffs Silika, weiter verringern, während der Anteil des recycelten (Ausschuss-)Materials in unseren Paneelen auf einem konstanten Niveau blieb. In 2023 wurde in neu gefertigten Paneelen weiterhin circa 10 % wiederaufbereitetes Material eingesetzt

(2022: ~10 %). Zudem konnten wir den Einsatz von teuren Hilfsstoffen wie Paraffinen oder Lösungsmitteln weiter optimieren, sodass sich die Menge der gesondert zu entsorgenden Abfälle ebenfalls reduzierte – von 3,95 Tonnen in 2022 um -45,1 % auf 2,8 Tonnen in 2023. Die Menge, die von uns an die Wertstoffhöfe abgegebenen Abfälle, die dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden können (wie etwa Kartonage), hat sich von 122,59 Tonnen in 2022 auf 173,49 Tonnen in 2023 erhöht.

*Ziel ist die Senkung der Abfallmenge auf < 99,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.*

Technische Geräte in der Administration von va-Q-tec werden in der Regel weit über die durchschnittliche Nutzungsdauer durch entsprechende Ertüchtigung eingesetzt, im Anschluss werden sie der fachgerechten Wiederverwertung zugeführt.

### Abfallmenge an deutschen Standorten\*

in Tonnen	2023	2022	2021
Abfallmenge insgesamt	604	530,1	687,71
Davon: Menge, die gesondert entsorgt werden muss	2,8	3,95	10,90
Davon: Menge, die sich wiederverwerten lässt	173,49	122,59	61,20
Ausschuss stückzahlbezogen	1,99 %	2,3 %	3,1 %

\*Abfälle werden nach Materialgruppen möglichst sortenrein getrennt und zur fachgerechten Weiternutzung an Entsorgungsbetriebe übergeben. Teils werden Abfälle auch bei va-Q-tec selbst genutzt beziehungsweise weiterverwertet. Gefährliche Abfälle werden fachgerecht entsorgt und in der Regel der thermischen Verwertung zugeführt.



### Projekt „Weyerhaeuser“ Ost-Uruguay

Da eine Reduktion aller Emissionen auf null trotz Effizienzsteigerungen und weiterer Umweltschutzmaßnahmen nicht möglich ist, gleicht va-Q-tec den verbleibenden Teil seiner Emissionen über Umweltprojekte aus. Das Projekt, das va-Q-tec im Rahmen seiner Kompensationsleistung fördert, liegt im Osten Uruguays. Es umfasst insgesamt eine Fläche von 18.191 Hektar und besteht aus mehreren Waldgebieten, die vormals zum Weiden von Rinderherden genutzt und dadurch stark beansprucht wurden. Mit seiner Kompensation forstet va-Q-tec eine Fläche von rund 50 Hektar auf. Um den Boden und die Wälder nun wieder zu renaturieren, werden vorwiegend heimische Baumarten gepflanzt. Weitere Informationen zu dem Projekt sind unter nachfolgendem Link zu finden: <https://www.natureoffice.com/klimaschutzprojekte/waldschutz-aufforstung/Weyerhaeuser-uruguay>



### Umweltschonende Wartung und Recycling über den gesamten Lebenszyklus

Um einen verantwortungsvollen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen zu ermöglichen, setzt va-Q-tec aktiv auf die Reparatur und Wartung defekter VIPs. Die Qualität und Lebensdauer der VIPs hängt vom Kernmaterial, der Barrierefolie und vor allem dem internen Gasdruck ab. Daher entwickelte va-Q-tec das weltweit patentierte Qualitäts-Kontrollsystem va-Q-check®. Dieses ermöglicht binnen Sekunden die Überprüfung

des Gasinnendrucks jedes einzelnen VIPs. Das Kontrollsystem kann auch von Kund:innen verwendet werden, um sicherzustellen, dass die VIPs nicht beschädigt sind. Werden Mängel identifiziert, können die beschädigten VIPs gezielt repariert oder ausgetauscht werden. Dadurch muss nicht der gesamte Container oder die gesamte Box entsorgt werden.

Die VIPs zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit von bis zu 50 Jahren aus. Zudem können die Materialien der VIPs gesammelt und wiederverwertet werden. Die Kernplatte, das mikroporöse Kieselsäurepulver, ist ein wertvoller Rohstoff, der nach Wiederaufbereitung erneut verarbeitet werden kann, zum Beispiel zu einer neuen Vakuumdämmplatte. Gleiches gilt für Glasfaser und Polyurethan. Die Folie der vakuumierten Hülle kann nicht für neue Produkte aufbereitet werden, lässt sich aber als Brennstoff thermisch weiterverwerten. Das Material der Kühlakkus wird grundsätzlich immer vollständig recycelt.

### Wassernutzung\*

in Kubikmetern	2023	2022	2021
Volumen der gesamten genutzten Wassermenge	6.537	6.877	7.362
Davon: Menge an in Produkten gebundenem Wasser	50	50	50

\*Die benötigten Wassermengen entnimmt va-Q-tec dem öffentlichen Leitungsnetz und kann Abwasser in die öffentliche Kanalisation einleiten.

## d. Klimaschutz

Zur umfassenden Klimaschutzstrategie gehören neben Recycling und alternativen Energiequellen auch Monitoring- und Kompensationsmaßnahmen. va-Q-tec investiert in internationale, durch den Verified Carbon Standard zertifizierte Klimaschutzprojekte, um die durch die eigene Tätigkeit verursachten Emissionen auszugleichen. Dabei werden ausschließlich Projekte unterstützt, die höchsten Standards entsprechen und einen nachhaltigen Nutzen für die Umwelt und die betroffenen Gemeinden schaffen.

## e. Wasserverbrauch

Die absolute Wassernutzung an den deutschen Standorten sank im Jahr 2023 auf 6.386 Kubikmeter (2022: 6.702 Kubikmeter). Im Verhältnis zum Umsatz ergibt sich eine um 7,56 % gestiegene Wassernutzung an den deutschen Standorten im Vergleich zum Vorjahr.

## f. Treibhausgas- emissionen

Die Erfassung aller Treibhausgasemissionen an den deutschen Standorten erfolgte in Zusammenarbeit mit NatureOffice. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 konnte die CO<sub>2</sub>-Bilanz im Berichtsjahr 2023 verbessert werden. So sanken die Treibhausgasemissionen insgesamt von 126.072 tCO<sub>2</sub>e im Jahr 2022 auf 96.444 tCO<sub>2</sub>e im Jahr 2023. Diese Entwicklung resultiert aus einem Rückgang über alle Dimensionen hinweg (Scope –1 bis 3).

va-Q-tec zielt darauf ab, seine direkten und indirekten Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Zusätzlich kompensiert va-Q-tec einen Teil der Emissionen, indem das Unternehmen das vom Verified Carbon Standard (VCS) zertifizierte Projekt „Weyerhaeuser“ in Ost-Uruguay unterstützt. Im Rahmen des Projekts werden verschiedene Waldgebiete, die ehemals als Weideflächen genutzt wurden, wieder aufgeforstet, hauptsächlich mit einheimischen Arten wie Eukalyptus und Kiefer.

Das Projekt entspricht 5.554 CO<sub>2</sub>-Zertifikaten, kompensiert also den Ausstoß von 5.554 tCO<sub>2</sub>e. Damit überkompensiert va-Q-tec seine direkten Emissionen (Scope 1) sowie seine indirekten Emissionen in Form von zugekauftem Strom, Wärme und Dampf (Scope 2).

### Emission von Treibhausgasen für deutsche Standorte<sup>1</sup>

in Tonnen bzw. Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent (CO <sub>2</sub> e market-based) <sup>2</sup>	2023	2022	2021
Scope 1 (direkte Emissionen) <sup>3</sup>	1.460,82	2.668,28	2.396,90
Scope 2 (indirekte Emissionen) <sup>4</sup>	96,33	794,40	504,93
Scope 3 (indirekte Emissionen, vor- und nachgelagert) <sup>5</sup>	93.896,13	122.609,81	106.816,61
Summe Treibhausgasemissionen (CO <sub>2</sub> e)	95.453,28	126.072,50	109.821,17
Emissionen im Verhältnis zur Betriebsleistung (CO <sub>2</sub> e/EUR)	0,0018	0,00091	0,00090

1 Standorte und Betrieb in Deutschland. Die weltweite Geschäftstätigkeit führt zu einer vergleichsweise großen Zahl an Flugreisen<sup>2</sup>. Die vorliegende Bilanz wurde in Anlehnung an den vom Greenhouse Gas (GHG) Protocol veröffentlichten Standard zur Quantifizierung und zum Management von Treibhausgasemissionen (THGs) erstellt. Der Corporate Standard des GHG Protocols erfordert den Einbezug aller Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Die Berechnung der Scope 3 Emissionen erfolgt gemäß des Corporate Value Chain (Scope 3) Standards des GHG Protocols. Die Einhaltung dieser weltweit anerkannten Standards ermöglicht eine eventuelle externe Verifizierung sowie einen qualifizierten Ausgleich der THG-Emissionen.

2 Emissionen, welche durch die Nutzung von elektrischer Energie entstehen. Bei den globalen Standorten (außer Deutschland) wurde bei Strom market based gleich location based angenommen. Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette wurde ebenfalls erfasst.

3 Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen, welche aus Quellen stammen, die dem Unternehmen gehören oder durch es kontrolliert werden. Die Bilanz umfasst alle Scope 1 Emissionen, welche durch stationäre oder mobile Verbrennung entstehen. Emissionen durch flüchtige Gase werden ebenfalls berücksichtigt.

4 Scope 2: Energiebedingte indirekte Treibhausgasemissionen, welche aus der Erzeugung von zugekaufter/m und im Unternehmen verbrauchter/m Elektrizität, Dampf oder Wärme/Kälte stammen und direkt beim Erzeuger entstehen. Die Bilanz umfasst alle Scope

5 Scope 3: Andere indirekte Treibhausgasemissionen, welche aus den Aktivitäten des Unternehmens, aber aus Quellen stammen, die dem Unternehmen nicht gehören beziehungsweise nicht durch es kontrolliert werden. Die vorgelagerten Emissionen von Scope 3 werden vollständig ausgewiesen, sofern nicht anders angegeben. Nachgelagerte Scope 3 Emissionen sind nicht Teil der Bilanz.

Liste der berücksichtigten Scope 3 Aktivitäten: Kategorie 1 – eingekaufte Waren & Dienstleistungen, Kategorie 2 – Produktionsmittel und Anlagegüter, Kategorie 3 – vorgelagerte energiebezogene Emissionen, Kategorie 4 – vorgelagerter Transport, Kategorie 5 – Abfallaufkommen, Kategorie 6 – Geschäftsreisen, Kategorie 7 – Anreise der Mitarbeiter, Kategorie 11 – Nutzung von Produkten: Da die Auslieferung von Produkten mit deren Gebrauch zusammenhängt, wurden die Emissionen der Kategorie 9 in Kategorie 11 erfasst. Es wurden alle Emissionen den Standorten in Deutschland zugeordnet. Aufgrund der aktuellen Datenlage war eine differenzierte Zuordnung zu anderen Standorten in der vorliegenden Bilanz nicht möglich. Kategorie 12 – Verwertung von Produkten: Es wurden alle Emissionen den Standorten in Deutschland zugeordnet. Aufgrund der aktuellen Datenlage war eine differenzierte Zuordnung zu anderen Standorten in der vorliegenden Bilanz nicht möglich.

Liste nicht berücksichtigter Scope 3 Emissionen mit Begründung für Exklusion: Kategorie 10 – Weiterverarbeitung von Produkten: Die Weiterverarbeitung lässt sich nicht vernünftig verfolgen, und verlässliche Zahlen auf jährlicher Basis sind praktisch unmöglich zu erhalten. Diese Umstände beeinträchtigen die Grundsätze der Vollständigkeit, Konsistenz und Genauigkeit (sowie Machbarkeit) der Berichterstattung erheblich und dienen somit nicht dem derzeitigen Ziel, die Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette und in direkten Prozessen zu reduzieren. Die Emissionen der Kategorie 10 des Scope 3 wurden daher bei der Bewertung nicht erfasst. Kategorie 13 – vermietete Sachanlagen: Eine Vermietung von Sachanlagen liegt nicht vor. Kategorie 14 – Franchises: Franchises liegen nicht vor. Kategorie 15 – Investments: Investments oder Beteiligungen liegen nicht vor.



## 4. Arbeitnehmerbelange

Aufgrund des demografischen Wandels ist auch va-Q-tec vom Fachkräftemangel betroffen. Um diesem Risiko zu begegnen, setzt das Unternehmen deshalb auf die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität sowie auf die Bindung von Talenten durch ein Arbeitsumfeld, das alle Kolleg:innen unter einer Vision eint: Verantwortung übernehmen für Mensch und Umwelt!

Die folgenden Themen sind für das Wirtschaften der va-Q-tec von großer Bedeutung:

- Arbeitgeberattraktivität
- Aus- und Weiterbildung
- Gesundheit und Arbeitsschutz
- Achtung der Arbeitnehmerrechte
- Gleichstellung und Diversität

Sogenannte Social Performance Teams an den Standorten Würzburg und Kölleda, die alle vier Jahre von allen Mitarbeitenden gewählt werden,

kümmern sich um die Belange der Mitarbeitenden. Die Teams stehen bei Fragen jeder Art, auch anonym, zur Verfügung und agieren auch im Berichtsjahr als Vermittler zwischen Belegschaft und Vorstand. Regelmäßige Berichte an den Vorstand über aktuelle Themen aus der Mitarbeiterschaft fördern eine konstruktive Zusammenarbeit. Darüber hinaus berichten die Personalleiter regelmäßig an den Vorstand über Anliegen der Belegschaft. Gemeinsam vereinbarte Maßnahmen werden in Mitarbeiterinformationen, Aushängen und Rundmails mit allen va-Q-tec Mitarbeitenden geteilt. Um die kontinuierliche Gewährleistung höchster arbeitsrechtlicher Standards sicherzustellen, hat va-Q-tec 2017 ein nach SA 8000 zertifiziertes Managementsystem eingeführt (siehe auch Abschnitt 4e). Der Zertifizierungsprozess wurde im Jahr 2023 erneut durchgeführt und das im Januar 2024 ausgestellte Zertifikat ist bis 2027 gültig.

## a. Arbeitgeberattraktivität

Wie im Vorjahr, verlieh Kununu auch für das Jahr 2023 die Auszeichnung „Top Company“ an va-Q-tec, da wir auf Basis von über 90 anonymen Mitarbeiterbewertungen eine überdurchschnittliche Arbeitgeberbewertung erzielen konnten. Lobend hervorgehoben wurden insbesondere die Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, der Teamgeist sowie die flexiblen Arbeitszeiten. Diesen Titel erlangten wir auch 2024 erneut. 2023 wurden wir zudem als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet. Dieses Siegel erhalten Unternehmen, die auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit Wert legen und sich dafür einsetzen. Überreicht wurde die Auszeichnung auf einer Preisverleihung durch das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung in Kooperation mit dem DUP Unternehmer-Magazin.



Ein weiteres Indiz für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das angenehme Betriebsklima bei va-Q-tec ist die niedrige Fluktuationsrate von 1,97 % im Jahr 2023 (2022: 2,7 %). Gemäß dem jüngsten Arbeitsmarktbericht der Bundesagentur für Arbeit lag der Fluktuationskoeffizient für das Verarbeitende Gewerbe in Deutschland bei zuletzt 17,1.<sup>1</sup>

Im dritten Quartal 2023 haben wir erstmals einen Pulse Check in der Belegschaft durchgeführt. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Schritt in unserer fortlaufenden Bemühung, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und die Zufriedenheit sowie das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich zu verbessern. Ein Pulse Check ist ein kurzes, regelmäßiges Feedback-Tool, das es uns ermöglicht, die Stimmung und Zufriedenheit der Belegschaft zu erfassen. Mit der Einführung eines regelmäßigen Pulse Check möchten wir eine offene Kommunikationskultur ermöglichen, indem unsere Mitarbeitenden regelmäßig Feedback zu ihrer Arbeitssituation geben können. Dies hilft uns, aktuelle Anliegen zeitnah zu erkennen und zu adressieren. Durch das regelmäßige Sammeln von Feedback können wir gezielt Maßnahmen ergreifen, um die Arbeitsbedingungen und die

<sup>1</sup> Bundesagentur für Arbeit (2022), Der Arbeitsmarktbericht in Deutschland 2021, S. 111



allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu verbessern. Dies trägt dazu bei, das Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden attraktiver zu gestalten, da wir beispielsweise auf aufkommende Herausforderungen und Verbesserungspotenziale schnell reagieren können, eine positive und unterstützende Unternehmenskultur stärken und unseren Mitarbeitenden Wertschätzung entgegenbringen, was ihre Motivation und ihr Engagement fördert. Wir sind davon überzeugt, dass dieser kontinuierliche Feedback-Prozess nicht nur zur Zufriedenheit und Motivation unserer Belegschaft beiträgt, sondern auch unsere Position als bevorzugter Arbeitgeber auf

dem Markt stärkt. Künftig werden wir den Pulse Check quartalsweise durchführen, um sicherzustellen, dass wir stets ein aktuelles und genaues Bild der Mitarbeiterzufriedenheit haben und entsprechend handeln können.

Um den Auswirkungen von Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, investiert va-Q-tec aber auch systematisch in die Bindung von bestehenden Mitarbeitenden an das Unternehmen und den Auf- und Ausbau seiner Arbeitgeberattraktivität. Zur Erreichung dieses Ziels hat va-Q-tec auch im Berichtsjahr 2023 eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, wie beispielsweise:

- Betriebliche Altersvorsorge
- Vielzahl an betrieblichen Schulungen
- Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitprogramme
- Studienbegleitende Arbeit im Unternehmen
- Bistro mit kostenlosem Obst und Getränken
- Leasingangebote für Fahrräder
- Mitarbeitererevents

Darüber hinaus spielen die gute Vernetzung von va-Q-tec in der Region sowie intensive Kontakte zur Julius-Maximilians-Universität in Würzburg oder der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt, zum Beispiel im Rahmen von Forschungsprojekten oder Projektarbeiten, eine erhebliche Rolle. 2023 förderte va-Q-tec 6 Mitarbeitende im Rahmen von Weiterbildungen wie Master, Meister oder Techniker.

## b. Gleichstellung und Diversität

va-Q-tec ist ein Arbeitgeber, bei dem die Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten unabhängig der Rasse oder der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität weiterentwickeln können. Daher sind auch die Themen Diversität und Gleichstellung für va-Q-tec sehr wichtig.

Entsprechend möchte va-Q-tec auch allen Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld bieten, das gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) frei von Benachteiligung aufgrund der oben genannten Merkmale ist. In Stellenausschreibungen adressiert va-Q-tec dementsprechend stets Personen männlichen, weiblichen sowie diversen Geschlechts.

In Zusammenarbeit mit einer regionalen Organisation integriert va-Q-tec auch Menschen mit Behinderung in den Betrieb. Die Integration dieser Mitarbeitenden wird durch die Mainfränkischen Werkstätten begleitet. Im Jahr 2023 haben 7 Menschen mit Behinderung bei va-Q-tec gearbeitet (2022: 7). Über alle Mitarbeitenden hinweg beschäftigt va-Q-tec Menschen aus 32 verschiedenen Nationen (2022: 31). Der Frauenanteil in der gesamten Belegschaft lag 2023 bei 28 % (2022: 28 %), der Frauenanteil bei allen Führungskräften unterhalb des Vorstands lag

2023 bei 20 % (2022: 20 %). Damit liegt va-Q-tec leicht über bzw. auf Niveau der im Dezember 2023 durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung veröffentlichten Zahlen des verarbeitenden Gewerbes für das Jahr 2022 mit einem Frauenanteil von 26 % insgesamt und rund 20 % bei den Führungskräften.<sup>2</sup>

va-Q-tec verfügt im Berichtsjahr mit Dr. Joachim Kuhn und Stefan Döhmen über zwei Vorstandsmitglieder. Aufgrund dieser geringen Anzahl hat der Aufsichtsrat den Anteil von Frauen im Vorstand auf 0 % festgelegt. Für die erste Ebene unterhalb des Vorstands wurde ein Frauenanteil von 10,0 % festgelegt. Zum 31.12.2023 betrug der Frauenanteil auf der ersten Managementebene unterhalb des Vorstands 10,5 % (31.12.2022: 10,5 %). Für sich selbst hatte der Aufsichtsrat die Frauenquote auf 16,7 % festgelegt, dies entspricht einem von sechs Mitgliedern. Diese Quote war im Berichtsjahr erfüllt.

Diskriminierung jeglicher Art wird von va-Q-tec nicht toleriert. Beschwerden in diesem Zusammenhang können anonym über Briefkästen an den jeweiligen Standorten gemeldet werden. Alle Meldungen werden ausnahmslos ernst genom-

<sup>2</sup> Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB-Kurzbericht „Führungspositionen in Deutschland 2022“, <https://doku.iab.de/kurzber/2023/kb2023-22.pdf>

men und Verdachtsfälle konsequent weiterverfolgt. Nachweisliche Diskriminierungsfälle haben arbeitsrechtliche Schritte zur Folge, worin auch die Kündigung des Arbeitsverhältnisses eingeschlossen ist. Im Berichtszeitraum lagen keine Beschwerden aufgrund von Diskriminierung vor (2022: 3).

### **Faire Bezahlung als Grundlage für ein gerechtes Arbeitsumfeld**

Zentraler Grundsatz der Personalpolitik von va-Q-tec ist die gleiche Bezahlung für gleiche Leistung – ungeachtet von Aspekten wie Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit oder Herkunft. Zu diesem Zweck wurde 2023 eine Jobarchitektur mit Entgeltstruktur eingeführt. Diese gruppiert alle Arbeitnehmenden auf Basis ihrer Tätigkeit in (Entgelt-)Stufen ein. Damit wird mehr Transparenz und Fairness im gesamten Unternehmen geschaffen. Insbesondere soll damit auch Gleichbehandlung der Mitarbeitenden in den beiden zentralen Produktions- und Entwicklungsstandorten Kölleda und Würzburg erreicht werden.

## **c. Mitarbeiterförderung**

va-Q-tec ist der Überzeugung, dass eine spezifische, systematische Förderung zur Zufriedenheit unter den Mitarbeitenden beiträgt und eine gut ausgebildete Belegschaft gleichzeitig eine belastbare Basis für den langfristigen Unterneh-

menserfolg ist. Daher messen wir der Personalentwicklung große Bedeutung zu. Neben klassischen Berufsausbildungen und berufs begleitenden Weiterbildungen legt va-Q-tec Wert auf die individuelle Mitarbeiterentwicklung. Regelmäßige Entwicklungsgespräche zwischen Mitarbeitenden und Führungskraft mit Festlegung und Dokumentation individueller Leistungs- und Entwicklungsziele sind obligatorisch. Vorstand und Führungskräfte stehen für Mitarbeitergespräche in angemessenem Rahmen zur Verfügung. Zudem starteten wir im zweiten Halbjahr 2023 mit Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens ein Führungskräfte-Entwicklungsprogramm, an dem insgesamt 70 Führungskräfte teilnahmen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde von der Personalabteilung das E-Learning-Projekt „va-Q-academy“ initiiert, das im Juli 2023 live gegangen ist. Dadurch stellt va-Q-tec allen Mitarbeitenden weltweit relevante Themen als Online-Schulung zur Verfügung. Diese sind unter anderem E-Learnings, Präsenzs Schulungen und vieles mehr. Die Themenvielfalt ist weitläufig, von Sprachkursen über Kommunikations- bis hin zu Führungstrainings. Mit dem IT-basierten System va-Q-tec Academy sind auch Prüfungen sowie der automatisierte Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung oder Fortbildungsveranstaltung möglich. Es ist geplant, mithilfe des Systems auch eine neue qualitativ hochwertige Lernkultur zu implementieren.

## **d. Arbeitssicherheit und Gesundheit**

Als produzierendes Unternehmen legt va-Q-tec großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden, da potenzielle Unfälle im Umgang mit Maschinen schwere Folgen für die körperliche Unversehrtheit der Mitarbeitenden haben können. Dies kann wiederum auch negative wirtschaftliche Konsequenzen für das gesamte Unternehmen nach sich ziehen – zum Beispiel durch Unterbrechungen der Produktion infolge von Personalausfall. Eine regelmäßige Gefährdungsbeurteilung von Betriebsmitteln sowie die Implementierung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz sind daher unerlässlich und werden konsequent umgesetzt. Seit 2021 wurden in Würzburg und Kölleda circa 150 neue Gefährdungsbeurteilungen erstellt. Zu unseren Maßnahmen zum Arbeitsschutz gehört auch die Bestellung eines Arbeitsschutzbeauftragten für die deutschen Standorte, der die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben koordiniert und überwacht, sowie eines Betriebsarztes. In der Produktion sind unter der Führung des Arbeitsschutzbeauftragten weitere Sicherheitsbeauftragte eingesetzt, um einen ordnungsgemäßen, sicheren Ablauf aller Prozesse und die fachgerechte Bedienung aller Maschinen zu überwachen. Diese Fachkräfte kommen einmal pro Monat zu einer Sitzung mit dem Betriebsarzt zum Erfahrungsaustausch zusammen.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitenden regelmäßige Untersuchungen durch einen Betriebsarzt an. Auch 2023 fand wieder ein Gesundheitstag statt, an dem sich Mitarbeitende an den Standorten Würzburg und Kölleda mit den Themen Ernährung und Sport auseinandersetzen konnten. Dieser Tag ist Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems „va-Q-care“, das wir gemeinsam mit unseren Gesundheitspartnern, der Krankenversicherung AOK und Lebensfreude Gesundheitsmanagement, eingeführt haben. Alle Maßnahmen rund um das Thema Gesundheit werden durch einen Steuerungskreis unter interner und externer Beteiligung beschlossen und koordiniert. Die Maßnahmen sollen dabei unter anderem die folgenden Punkte unterstützen, mit dem Ziel, die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit bei va-Q-tec zu steigern:

- Erhaltung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden
- Steigerung der Zufriedenheit unter unseren Mitarbeitenden
- Erhaltung von Wissen und Kompetenz innerhalb von va-Q-tec
- Senkung des Krankenstands bei va-Q-tec
- Minimierung der Arbeitsunfälle bei va-Q-tec

Die Zahl der Arbeitsunfälle 2023 betrug 15 (2022: 15 Arbeitsunfälle). Im Verhältnis zur Gesamtzahl

der Mitarbeitenden und der geleisteten Arbeitsstunden ergibt sich eine Unfallquote von 13,9 % für 2023 (2022: 14,3 %). Die Anzahl der krankgemeldeten Mitarbeitenden lag 2023 bei 7,8 % (2022: 7,1 %). Der durchschnittliche Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland belief sich im Jahr 2023 auf 6,7 % und lag damit erneut deutlich über den Vorjahreswerten (5,6 %).

## e. Achtung der Arbeitnehmerrechte

Die Achtung der Arbeitnehmerrechte hat höchste Priorität für die Personalabteilung und den Vorstand von va-Q-tec. Insbesondere gewährleistet va-Q-tec der Belegschaft auch das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. In der Konsequenz ist va-Q-tec seit dem Jahr 2017 nach den Anforderungen des Arbeitsstandards SA 8000 der internationalen Nichtregierungsorganisation „Social Accounta-

bility International“ zertifiziert und hat die Zertifizierung im Jahr 2023 wieder erneuert.



Der SA 8000 basiert auf den entsprechenden Konventionen der International Labour Organization, einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen, und definiert Mindestanforderungen für die Arbeits- und Sozialbedingungen von Angestellten, Arbeiter:innen

und auch Leiharbeiter:innen von international tätigen Unternehmen. Diese gelten für die va-Q-tec AG ebenso wie für die Tochtergesellschaften weltweit. Um die Einhaltung dieser Regeln sicherzustellen, finden zweimal jährlich Audits statt. Die Zertifizierung sowie die Audits werden vom TÜV Süd durchgeführt. Das derzeit geltende Zertifikat ist bis 2027 gültig.

### Betriebsunfälle und Krankenstand

	2023	2022	2021
Anzahl der Betriebsunfälle	15	15	10
Anzahl der Betriebsunfälle in Prozent aller Mitarbeitenden	13,9 %	14,3 %	12,4 %
Anzahl der krankgemeldeten Mitarbeitenden in Prozent aller Mitarbeitenden	7,8 %	7,1 %	4,5 %



## 5. Corporate Social Responsibility

va-Q-tec profitiert von der Attraktivität und der guten Infrastruktur in den Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist. Um diesen positiven Beitrag für den Unternehmenswert zurückzugeben, engagieren wir uns auf vielfältige Weise in der Förderung von Kultur, Sport und sozialen Einrichtungen. Um die Attraktivität der Regionen auf diesem Wege langfristig zu erhöhen, haben wir jährlich ein festes Budget im Verhältnis unseres Konzernumsatzes eingeplant. In diesem Sinne ist va-Q-tec nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber, sondern auch ein aktiver Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Im Bereich Kultur unterstützt va-Q-tec verschiedene Kunst- und Kulturprojekte, die dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt und den kreativen Austausch zu fördern. So ist das Unternehmen beispielsweise Sponsor des

Würzburger Mozartfestes, das jährlich hochkarätige Konzerte und kulturelle Veranstaltungen bietet, oder auch des Würzburger Africa Festivals. Auch im Sport setzt sich va-Q-tec aktiv ein und unterstützt verschiedene Sportvereine und -projekte, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung. Hierbei liegt der Fokus vorwiegend auf der Förderung von Sportarten, die eine gesunde Lebensweise fördern und zu einer aktiven Freizeitgestaltung beitragen. Als Sponsor des Basketballvereins s.Oliver Würzburg fördert das Unternehmen unter anderem die Nachwuchsförderung im Basketball. Zudem unterstützt va-Q-tec auch einige individuelle Spitzensportler:innen.

Darüber hinaus engagiert sich va-Q-tec auch in sozialen Einrichtungen und unterstützt gemeinnützige Organisationen und Projekte, die sich



für die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Menschen einsetzen. Hierbei arbeitet das Unternehmen eng mit lokalen Partnern wie der Gemeinschaft Sant'Egidio zusammen, um eine nachhaltige und langfristige Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen in der Region Würzburg zu gewährleisten.

Ein weiteres Feld des gesellschaftlichen Engagements von va-Q-tec ist die Förderung der MINT-Bildung, also die Vermittlung von Wissen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Mit den Wurzeln des Unternehmens in der Universität Würzburg hat dieses Anliegen einen engen Bezug zum Standort. So engagiert sich va-Q-tec in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen und Initiativen wie

beispielsweise dem Zentrum für Digitale Innovationen Mainfranken, der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher, den M!ND-Centers Universität Würzburg oder auch dem Zentrum für angewandte Energieforschung Würzburg.

### **Politische Spenden**

Im Jahr 2023 hat va-Q-tec, wie bereits in den letzten beiden Jahren, keine politischen Spenden geleistet und auch keine politischen Parteien oder Kandidaten finanziell unterstützt. Das Unternehmen verfolgt Neutralität in politischen Angelegenheiten und setzt sich für eine unabhängige, demokratische und faire politische Landschaft ein. Diese neutrale Position im Rahmen eines demokratischen Entscheidungsprozesses wollen wir auch in Zukunft beibehalten.



## 6. Governance

### a. Compliance-Management

Durch eine gute Unternehmensführung (Governance) wird sichergestellt, dass va-Q-tec entsprechend seiner Unternehmenswerte agiert, alle Gesetze einhält und Schäden vorbeugt, die durch Reputationsrisiken und Compliance-Risiken entstehen können.

Grundlage der Governance von va-Q-tec sind daher die gesetzlichen Bestimmungen und die Prinzipien des ehrbaren Kaufmanns. Wie diese Gesetze und Prinzipien im Unternehmensalltag von Mitarbeitenden und Führungspersonal auszugestaltet sind, wird durch den Code of Conduct und ein Compliance-Handbuch festgelegt, die jeweils in deutscher und englischer Sprache allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden.

#### Korruptionsfälle, Bußgelder und Verstöße gegen den Verhaltenskodex

	2023	2022	2021
Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	0	0	0
Zahl der gemeldeten Verstöße gegen den Verhaltenskodex	0	2	n.a.
Sanktionen aufgrund von Verstößen gegen den Verhaltenskodex (Kündigung)	0	2	n.a.

Die Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und Unternehmensrichtlinien oblag auch im Berichtszeitraum dem Chief Compliance Officer (CCO), der in Deutschland direkten Zugang zu allen Prozessen und Vorgängen hat. Bei ausländischen Tochtergesellschaften obliegt die Kontrolle den jeweils Geschäftsführenden. Für die Anzeige von Verdachtsfällen oder Verstößen gegen die Compliance-Auflagen gibt es im Unternehmen klare Meldewege.

Die Compliance-Situation wurde im Berichtszeitraum regelmäßig bewertet und im Aufsichtsrat diskutiert, um sicherzustellen, dass alle Aktivitäten des Unternehmens in Einklang mit den geltenden Gesetzen und Regeln stehen. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner von va-Q-tec die hohen Compliance-Standards des Unternehmens in Bezug auf all diese Themen einhalten, werden regelmäßige Schulungen durchgeführt. Insbesondere werden auch alle neuen Mitarbeitenden zu Beginn ihrer Tätigkeit zu den Compliance-Richtlinien geschult. Zudem haben wir ein konzernweites anonymes Whistleblower-System eingerichtet, über das jeder mutmaßliche oder tatsächliche Verstoß gegen Gesetze oder unsere Unternehmensrichtlinien gemeldet werden kann.

va-Q-tec ist bestrebt, jeden Verstoß gegen die relevanten Gesetze oder Vorschriften unverzüglich zu untersuchen und angemessene Maßnahmen zu

ergreifen, um sicherzustellen, dass ein solches Verhalten nicht wiederholt wird. Darüber hinaus strebt va-Q-tec eine enge Zusammenarbeit mit staatlichen Behörden an, um dafür zu sorgen, dass die geltenden Gesetze und Vorschriften vollständig und korrekt umgesetzt werden.

## b. Management von Nachhaltigkeitsrisiken

Risikomanagement bedeutet für uns die systematische Auseinandersetzung mit Risiken. Um diesen Anspruch erfüllen zu können, verfügt va-Q-tec in Ergänzung zum bestehenden internen und externen Kontrollwesen über ein sich stetig weiterentwickelndes und formalisiertes Risikomanagementsystem (RMS). Unser Risikomanagement basiert dabei auf drei wesentlichen Punkten: (I) Risikobewusste Unternehmenskultur, (II) Formalisiertes Risikomanagementsystem, und (III) Internes Kontrollsystem. Weiterführende Informationen sind dem Geschäftsbericht 2023, Seite 32ff. zu entnehmen.

*Um auch unsere nichtfinanziellen Risiken steuern und überwachen zu können, planen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie die Einführung eines ESG-Risiko-Frameworks, das uns die effektive Beurteilung, Überwa-*

*chung und Steuerung nichtfinanzieller Risiken entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ermöglicht.*

Ein gelebtes Risikobewusstsein ist unserer Ansicht nach eines der effizientesten Instrumente für den Umgang mit Risiken. Nehmen unsere Mitarbeitenden Risiken bewusst wahr und gehen mit ihnen unternehmerisch um, so verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass potenzielle Risiken eintreten und somit Schäden verursachen. Entsprechend legen wir auch großen Wert auf einen offenen und transparenten Dialog innerhalb der Belegschaft (für weitere Informationen siehe Kapitel „Stakeholder-Engagement“ auf den Seiten 7 bis 10) sowie die Sensibilisierung der Kolleg:innen für das Thema im Rahmen von Schulungen (für weitere Informationen siehe Kapitel „Compliance-Management“ auf der Seite 31 bis 32). Darüber hinaus werden interne und externe Risiken für alle Segmente und Tochtergesellschaften systematisch ermittelt, bewertet, gelenkt, gesteuert und an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet. Dem RMS liegen dabei ein Meldeprozess, zwei unterjährige Risikoinventuren sowie unterjährige Risikobewertungen zugrunde. Im Rahmen der Risikoinventur werden alle wesentlichen Risiken durch die relevanten Entscheidungs- und Wissensträger in den Fachbereichen bewertet. Erkannte Risiken werden nach ihrem potenziellen Schaden unter Berücksichtigung von Eintrittswahrscheinlichkeiten

quantitativ bewertet. Im Rahmen der unterjährigen Risikobewertung sind die Fachbereiche zudem verpflichtet, neue Risiken zu identifizieren und zu melden.

Entscheidend für die langfristig erfolgreiche Unternehmensführung der va-Q-tec ist es, mit bestehenden und neu hinzukommenden Risiken so umzugehen, dass sie aktiv gesteuert werden und möglichst keine Schäden verursachen. Erforderliche Maßnahmen gegen wesentliche Risiken werden daher zeitnah ergriffen und kontrolliert. Die Verantwortlichkeit für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen obliegt dem Vorstand. Die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie der Compliance erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Als international tätiges Unternehmen ist va-Q-tec bei seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unter anderem Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken ausgesetzt. Um auch unsere nichtfinanziellen Risiken steuern und überwachen zu können, planen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie die Einführung eines ESG-Risiko-Frameworks, das uns die effektive Beurteilung, Überwachung und Steuerung nichtfinanzieller Risiken entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ermöglicht.

Bereits jetzt erkennen wir, dass Extremwetterbedingungen unsere Produktionsstandorte beeinträchtigen können, was die Zuverlässigkeit unserer Lieferketten gefährdet. Unsere Risikoanalyse wird jedoch nicht nur Umweltrisiken berücksichtigen, sondern auch betriebliche, soziale und technologische Risiken. Im Bereich der Governance legen wir unseren Fokus besonders auf regulatorische Risiken. Darüber hinaus evaluieren wir unsere Lieferketten im Hinblick auf umweltbezogene und soziale Risiken. Außerdem überprüfen wir kontinuierlich unsere Firmenkultur und prüfen, ob es notwendig ist, weitere Richtlinien einzuführen, um unsere Unternehmenswerte und -standards zu gewährleisten.

Wir haben eine übergeordnete Analyse unserer bisher erfassten Risiken durchgeführt und folgende, übergeordnete Themen- und Aufgabengebiete für unser ESG-Risiko-Framework identifiziert:

- Qualität der Datenerhebung
- Frühzeitiges, begleitendes Monitoring
- Kommunikation

Um die Qualität der Datenerhebung zu optimieren, werden wir zur effektiven Steuerung der Risiken im nichtfinanziellen Bereich, die von uns identifizierten, wesentlichen Risikofaktoren mit vorhandenen Primärdaten abgleichen, wie zum Beispiel

Daten zu unseren Lieferanten, zu verwendeten Materialien oder zu unseren eigenen Betrieben.

Um die Wirksamkeit unserer Governance bewerten zu können, werden wir dabei auch die im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelten Erkenntnisse über die Wahrscheinlichkeit des Risikoeintritts, die finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen sowie den Grad der Umkehrbarkeit der Auswirkungen in unserer Analyse berücksichtigen und anhand geeigneter KPIs berichten.

## c. Nachhaltige Vergütungsstrukturen

Bei der va-Q-tec AG sind transparente, leistungsgerechte und nachhaltige Vergütungsstrukturen ein wichtiger Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Um sicherzustellen, dass Führungskräfte und Beschäftigte direkt am Erfolg des Unternehmens beteiligt sind, werden bei der Vergütung das Erreichen bestimmter Finanzkennzahlen für den Konzern berücksichtigt.

Das Vergütungssystem soll die Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie die nachhaltige und langfristige Entwicklung der va-Q-tec AG fördern. Hierzu sollen die richtigen Anreize für die

Steigerung des Ertrags- und Umsatzwachstums sowie weitere relevante strategische Themen, die auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens abzielen, gesetzt werden. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Elementen zusammen. Die erfolgsabhängigen Elemente umfassen die kurzfristige variable Vergütung (KVV) und die langfristige variable Vergütung (LVV). Um sicherzustellen, dass die Vergütungsstruktur auf eine nachhaltige und langfristige Entwicklung des Unternehmens ausgerichtet ist, übersteigt der Anteil des Zielbetrags der LVV an der Zielgesamtvergütung den der KVV. Neben für va-Q-tec wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgskriterien, die Kennzahlen zur Messung des Unternehmenserfolgs umfassen, wird im Rahmen der KVV auch ein individuelles nichtfinanzielles Leistungskriterium herangezogen.

Bei der Festlegung der Vorstandsvergütung orientierte sich das Unternehmen im Berichtsjahr zudem an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Darüber hinaus führt der Aufsichtsrat jährlich eine Angemessenheitsprüfung der Vorstandsvergütung durch, bei der die Entwicklung der Vorstandsvergütung mit der Entwicklung der Vergütung der ersten Managementebene sowie mit der Entwicklung der Vergütung der Belegschaft insgesamt verglichen wird. In der Angemessenheitsprüfung im Geschäftsjahr 2023 wurde auf Basis der Ziel-

erreichung festgestellt, dass die Vorstandsvergütung angemessen ist.

Die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Vorstand und Aufsichtsrat wurden für die Jahre 2021 und 2022 in einem ausführlichen und transparenten Vergütungsbericht auf der Website [www.va-Q-tec.com](http://www.va-Q-tec.com) im Bereich „Investor Relations“ unter der Rubrik „Corporate Governance/Vergütungssystem“ dargelegt. Mit Ablauf des 30. August 2023 wurde der Widerruf der Börsennotierung der va-Q-tec AG wirksam. Mit dem Delisting entfiel für das Berichtsjahr 2023 auch die verpflichtende Publikation eines Vergütungsberichts analog zu den Vorjahren, jedoch berichten wir auch weiterhin über die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat im Rahmen unseres Geschäftsberichts, der ebenfalls auf unserer Website im Bereich „Investor Relations“ zur Verfügung steht.

## d. Qualitätsmanagement

Qualität wird bei va-Q-tec großgeschrieben – dafür steht schon das „Q“ im Unternehmensnamen. Unsere Produkte kommen in der Regel in sensiblen Branchen und in Bereichen mit außerordentlich hohen Anforderungen an Leistung und Belastbarkeit zur Anwendung. Eine überzeu-

gende Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist daher entscheidend für die Kundenzufriedenheit als Grundlage einer wirtschaftlich erfolgreichen Entwicklung. Entsprechend setzen wir bei va-Q-tec auf höchste Standards im Qualitätsmanagement. Wir haben uns der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und Produkte verschrieben, um unseren Kund:innen stets die ideale Lösung bieten zu können. Dabei spielt das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 eine wichtige Rolle. Seit 2013 sind wir nach dieser international anerkannten Norm zertifiziert und setzen ihre Anforderungen konsequent um. In jährlichen internen und externen Audits überprüfen wir unsere Qualitätsmanagementprozesse und stellen sicher, dass sie den höchsten Standards entsprechen. Eine Rezertifizierung erfolgt alle drei Jahre.

Unsere Prozesse und Verfahren sind in einem Handbuch, der sogenannten va-Q-tec Landkarte, klar definiert und dokumentiert, um eine hohe Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen. Wir setzen auf einen prozessorientierten Ansatz, bei dem die kontinuierliche Verbesserung im Vordergrund steht. Unser Qualitätsmanagement ist auch integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Weitere Informationen zu diesem Thema sind im Kapitel „Nachhaltigkeitsstrategie“ auf den Seiten 5 bis 12 zu finden. Dabei setzen wir auf eine ressourcenschonende Produktion und

## Kundenzufriedenheit und -reklamationen\*

	2023	2022	2021
Kundenzufriedenheitsquote	88,8 %	88,2 %	90,0 %
Anzahl Reklamationen	200	221	173
Bearbeitungsquote Reklamationen	97 %	88 %	69 %

\*Alle durch QS im jeweiligen Geschäftsjahr erfassten und abgeschlossenen Reklamationsvorgänge

umweltfreundliche Materialien, um die Nachhaltigkeit unserer Produkte zu gewährleisten. Ausführliche Informationen zu diesen Themen sind im Kapitel „Abfallaufkommen und Recycling“ auf Seite 21 bis 22 zu finden.

Wie erfolgreich unsere Arbeit ist, bewerten wir zudem anhand des reklamierten Warenwerts sowie der Zufriedenheit unserer Kund:innen. Insgesamt wurden in 2023 durch unser Qualitätsmanagement 200 Reklamationen erfasst und qualitativ bewertet (2022: 218). Der reklamierte Warenwert reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 158.000 EUR, nachdem es 2022 noch ein reklamierter Warenwert von 235.000 EUR waren. In der Folge reduzierte sich auch der durchschnittlich reklamierte Warenwert auf 790 EUR (2022: 1.076 EUR). Bei Umsatzerlösen der Geschäftsbereiche Produkte und Systeme von 58.330 TEUR ergibt

sich somit eine Reklamationsquote gemessen am Umsatz<sup>3</sup> von 0,27 % für 2023 (2022: 0,41 %).

Um die Zufriedenheit unserer Kund:innen zu erfassen, führen wir jährlich eine Analyse durch, die uns einen objektiven Blick auf unsere Unternehmensperformance geben soll. Dies geschieht im Rahmen einer standardisierten Online-Befragung der TOP 100 Kund:innen, deren Ergebnis im Anschluss den von va-Q-tec definierten Zielvorgaben gegenübergestellt wird. Hieraus ergeben sich konkrete Handlungsanweisungen an diverse Fachabteilungen, um unsere Unternehmensperformance stetig zu verbessern.

2023 erhielten wir 14 Rückmeldungen, wobei die Kundenzufriedenheitsquote bei 88,75 % lag (2022: 88,2 % bei 33 Rückmeldungen).

<sup>3</sup> Reklamierter Warenwert gesamt/(Umsatz „Produkte“ + Umsatz „Systeme“)

## e. Innovationsmanagement

Neben der Qualität unserer Arbeit ist unsere Innovationskraft ein weiterer wesentlicher Faktor für eine langfristig erfolgreiche Entwicklung von va-Q-tec. Unser Fokus auf Innovationen mit Kundennutzen ist seit Unternehmensgründung ein zentraler Teil unseres Handelns und fest in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Daher konzentrieren wir uns darauf, unsere führende Stellung im Bereich Innovation und Technologie bei der thermischen Isolation und TempChain-Logistik zu festigen und weiter auszubauen. Im Jahr 2023 investierte va-Q-tec 4,5 Mio. EUR (2022: 4,5 Mio. EUR) entsprechend in Forschung und Entwicklung. Dies entspricht einer Quote von 4,2 % (2022: 4,0 %) des Konzernumsatzes.

Forschungskooperationen bestehen mit dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung, dem Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung, dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München sowie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Aufgrund der internationalen Bedeutung werden einige Projekte von der EU gefördert. 2023 erhielten wir 185 TEUR Fördermittel zur Weiterentwicklung der Vakuumsolationstechnologie (2022: 175 TEUR). Zur Arrondierung des Leistungsangebotes arbeiten

wir zudem mit einer Reihe von Unternehmen zusammen wie Cluster Energietechnik der Bayern Innovativ GmbH, BayStartUP GmbH, Linn High Therm GmbH oder dem Zentrum für Digitale Innovationen Mainfranken. Außerdem ist va-Q-tec Mitglied im energie-cluster.ch, der Gütegemeinschaft PCM e.V., der Fördergemeinschaft für das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum e.V., dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen, PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen sowie VIPA International in Brüssel.

Das technische Wissen sichert va-Q-tec mit insgesamt mehr als 220 Patenten und Schutzrechten zum 31. Dezember 2023. Im Jahr 2023 wurden 7 Schutzrechte angemeldet (2022: 17), davon 4 Patent- und 3 Gebrauchsmusteranmeldungen (2022: 14 beziehungsweise 3). Eine Anerkennung für unsere Anstrengungen im Bereich der Produktinnovationen erhielten wir 2023 bereits zum zweiten Mal im Folge vom ISCM. So wurde va-Q-tec erneut mit dem „Innovation Cold Chain Technology Provider“ Award ausgezeichnet. Zudem wurden wir im Rahmen des „Uponor Supplier Day“ in Frankfurt mit dem Lieferanten-Award „Supplier Innovation 2023“ ausgezeichnet. Der Preis zeichnet va-Q-tec für die erfolgreiche Entwicklung und Platzierung der flexiblen va-Q-plus Rohrisolierungen aus.

## f. Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Das Engagement von va-Q-tec für eine effektive Governance und Compliance erstreckt sich nicht nur auf das eigene Unternehmen, sondern auch auf Geschäftspartner und Zulieferer. Das Unternehmen hat Mechanismen für die Meldung von Verdachtsfällen oder Verstößen etabliert und erwartet von Geschäftspartnern und Zulieferern ein gesetzeskonformes und integriertes Verhalten.

2023 wurden rund 73 % der Materialien von 96 Lieferanten aus Deutschland bezogen (2022: 71 %). 17 % wurden bei Lieferanten aus dem europäischen Ausland eingekauft (2022: 24 %), der übrige Teil bei Partnern in OECD-Staaten wie Südkorea, Israel und Japan.

Bei ausländischen Zulieferern verlangen wir die Einhaltung des internationalen Lieferantenkodex der Responsible Business Alliance.



va-Q-tec fordert entsprechende Verpflichtungserklärungen oder führt alle zwei Jahre Audits in Vor-Ort-Terminen bei wichtigen Lieferanten durch, die auf Basis verschiedener Fak-

toren wie Priorität der zugekauften Teile oder des Einkaufsvolumens definiert werden.

2023 wurden bei Zulieferern 5 Audits durchgeführt. Mit Blick auf die Einhaltung der Menschenrechte werden die Zulieferer zudem regelmäßigen Audits gemäß der SA 8000 Standards unterzogen. 2023 hatten sich 100 % der Lieferanten zur Einhaltung unserer geforderten Standards verpflichtet (2022: 88 %). Wenn uns Lieferanten mitteilen, dass sie sich nicht zur Einhaltung unserer Standards verpflichten wollen oder wir trotz mehrfacher Aufforderung keine entsprechende Selbstverpflichtung erhalten, hat dies einen direkten Einfluss auf unsere jeweilige Lieferantenbewertung.

Wie bereits in den beiden Vorjahren sind 2023 keine wesentlichen Verstöße durch unsere Geschäftspartner gegen diese Verpflichtungen bekannt geworden. Im Falle wesentlicher Verstöße werden diese vom Vorstand mit dem Aufsichtsrat erörtert, wobei va-Q-tec sich das Recht vorbehält, die Geschäftsbeziehung mit dem Geschäftspartner unter Beachtung der anwendbaren Gesetze und laufenden Verträge zu kündigen.

## g. IT-Sicherheit und Datenschutz

In der Beschaffung, in der Produktionsplanung, im Vertrieb sowie in nahezu allen anderen Bereichen spielt das Sammeln relevanter Daten und deren Analyse zur Optimierung der Prozesse eine zunehmend wichtigere Rolle. Vor diesem Hintergrund kommen der Stabilität und der Sicherheit der eingesetzten Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) große Bedeutung zu. Die Gesamtverantwortung für die IT-Sicherheit und den Datenschutz ist entsprechend auch beim Vorstand der va-Q-tec AG angesiedelt. Ein externer Datenschutzbeauftragter und ein internes Datenschutz-Team verantworten die operativen Prozesse im Tagesgeschäft. Die gesamte Datenschutzorganisation von va-Q-tec ist Bestandteil des unternehmensinternen Informationssicherheits-Management-Systems (ISMS).

Zur Abwehr von Cyber-Angriffen und zur Sicherheit der gesamten ITK-Infrastruktur setzte va-Q-tec auch im Berichtsjahr 2023 zahlreiche Maßnahmen um. Dazu gehören unter anderem durch externe Dienstleister durchgeführte jährliche Penetrations- und Verwundbarkeitstests. Die Ergebnisse zeigten ein hohes Sicherheitsniveau der von va-Q-tec eingesetzten Systeme, führen aber natürlich auch zur Behebung der Testbefunde durch entsprechende gezielte Maßnahmen. Die fortlaufende Aktualisierung

der Schutzeinrichtungen und die kontinuierlichen Tests zum Aufspüren von Schwachstellen sind notwendig, um auch künftig den unberechtigten Zugriff auf Systeme und Daten bei va-Q-tec zu verhindern.

Um auch die Sensibilität der Mitarbeitenden für das Thema IT-Sicherheit hochzuhalten, wird umfassend geschult. Neben der obligatorischen Unterrichtung neuer Mitarbeitender nach der Einstellung gibt es jährliche Auffrischungsveranstaltungen zu den Themen IT-Sicherheit, Endanwenderrichtlinie und Datenschutz. Im Berichtsjahr hat jeder Mitarbeitende noch zusätzlich ein IT-Security Awareness Training absolviert. Für den Datenschutz hat va-Q-tec entsprechende Richtlinien, Verzeichnisse, Vertragsvorlagen und weitere Regelungen entwickelt, welche die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Standards sicherstellen. Datenschutz und der sensible Umgang mit persönlichen Daten, die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, haben außerordentliche Bedeutung für ein intaktes Vertrauensverhältnis zu den Stakeholdern von va-Q-tec. Alle datenschutzbezogenen Unterlagen werden regelmäßig überprüft, angepasst und aktualisiert. Im Rahmen von internen Datenschutzprüfungen durch die Datenschutzverantwortlichen werden darüber hinaus die regelkonforme Nutzung des

Internets und der betrieblichen E-Mails stichprobenartig kontrolliert.

In der Folge dieses ganzheitlichen Konzeptes wurden im Jahr 2023 wie bereits in den beiden Vorjahren bei va-Q-tec keine unbefugten Datenabgriffe oder meldepflichtigen Datenschutzverstöße festgestellt und es gab keine Anzeigen wegen Verstoßes gegen Datenschutzregeln.



# 7. Glossar

## **AA1000 Stakeholder Engagement Standard (SES)**

Der AA1000 Stakeholder Engagement Standard (SES) von AccountAbility ist ein allgemein anwendbares Rahmenwerk für die Gestaltung, Bewertung, Umsetzung und Kommunikation eines hochwertigen Stakeholder Engagements.

## **Deutscher Nachhaltigkeitskodex**

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen. Er wurde zuletzt im Februar 2022 um eine zusätzliche Berichtsoption zur EU-Taxonomie erweitert. Um den DNK zu erfüllen, erstellen Unternehmen eine Erklärung zu 20 DNK-Kriterien und den ergänzenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.

## **Deutscher Corporate Governance Kodex**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex stellt die grundlegenden gesetzlichen Vorschriften für die Leitung und Überwachung börsennotierter Gesellschaften in Deutschland dar und nimmt inter national und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung in Form von Empfehlungen auf.

## **Diversität**

Diversität bezeichnet den bewussten Umgang sowie die Akzeptanz und Gleichstellung unterschiedlicher Menschen in Unternehmen, unabhängig von zum Beispiel ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung.

## **ESG**

E = Umwelt, S = Soziales, G = Governance. ESG bezieht sich auf nichtfinanzielle Faktoren, die Anleger zur

Prüfung potenzieller Investitionen verwenden. Sie beziehen sich auch auf die Nachhaltigkeitsauswirkungen und -beiträge eines bestimmten Unternehmens und die damit verbundenen Risiken für das Unternehmen. Von Unternehmen wird zunehmend erwartet, dass sie über ESG-Faktoren berichten.

## **Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)**

Das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) ist der aktuell am weitesten verbreitete Standard zum Bilanzieren von Treibhausgasemissionen. Die Entwicklung des GHG Protocol wird vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) koordiniert.

## **Global Reporting Initiative (GRI)**

Die Global Reporting Initiative (GRI) geht auf eine Initiative aus dem Jahr 1997 von CERES, einer US-amerikanischen Investoreninitiative, und der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen zurück. Die GRI ist eine internationale Standardisierungsorganisation für Nachhaltigkeitsberichte. Sie ist international akzeptiert und stellt für Nachhaltigkeitsberichte weltweit den de-facto Standard dar.

## **International Labour Organization (ILO)**

Die International Labour Organization (deutsch: Internationale Arbeitsorganisation) ist die älteste Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie wurde im Jahr 1919 gegründet. Ziel der ILO ist es, weltweit gültige Arbeits- und Sozialstandards zu definieren.

## **Phase Change Material (PCM)**

Phasenwechselmaterialien, auch Latentwärmespeichermaterialien, engl. Phase Change Materials genannt, nehmen während des Schmelzens Wärme auf und

geben diese beim Kristallisieren/Gefrieren wieder ab. Hierdurch kann die erforderliche Lagertemperatur für die Dauer des Transportes eingehalten werden. Hitze oder Kälte, die in den Transportbehälter eindringen, werden während des Phasenübergangs von fest zu flüssig und umgekehrt durch das PCM absorbiert. So kann eine Temperaturstabilität von über 120 Stunden sichergestellt werden.

## **Sustainable Development Goals (SDGs)**

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind eine Sammlung von 17 miteinander verknüpften globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung. Sie wurden unter dem Titel „Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (kurz: Agenda 2030)“ veröffentlicht. Die Aufforderung an die Unternehmen mitzuwirken, geht vor allem von der internationalen Staatengemeinschaft, in Europa maßgeblich von den EU-Mitgliedsstaaten und der EU-Kommission, von einzelnen Initiativen wie dem UN Global Compact, der Global Reporting Initiative (GRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WB-CSD), aber auch von Investorengruppen aus und findet sich in gesetzlichen Vorgaben sowie entsprechenden Standards wieder.

## **Vakuumisolationspaneele (VIP)**

Vakuumisolationspaneele (VIP) werden von va-Q-tec entwickelt und hergestellt. Sie erfüllen die höchsten Standards im Hinblick auf den Thermoschutz auch in extremen Umgebungsbedingungen. Ein Vakuumisolationspaneel dämmt bis zu zehnmal besser als herkömmliche Wärmeisolationen. Ein Zentimeter Vakuumisolation bietet die gleiche Wärmeisolation wie zehn Zentimeter Styropor.

# Impressum

## Herausgeber

va-Q-tec AG  
Alfred-Nobel-Straße 33  
97080 Würzburg  
Tel.: +49 (0)931 35 94 2-0  
Fax: +49 (0)931 35 94 2-10  
E-Mail: [ir@va-Q-tec.com](mailto:ir@va-Q-tec.com)  
[www.va-Q-tec.com](http://www.va-Q-tec.com)

## IR-Kontakt

va-Q-tec AG  
Felix Rau  
Tel.: +49 (0)931 35 94 2-2973  
E-Mail: [felix.rau@va-Q-tec.com](mailto:felix.rau@va-Q-tec.com)

## Layout & Satz

cometis AG  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0)611 20 58 55-0  
Fax: +49 (0)611 20 85 55-66  
E-Mail: [info@cometis.de](mailto:info@cometis.de)  
[www.cometis.de](http://www.cometis.de)

## Redaktion

va-Q-tec AG  
Alfred-Nobel-Straße 33  
97080 Würzburg  
Tel.: +49 (0)931 35 942-0  
Fax: +49 (0)931 35 942-10  
E-Mail: [ir@va-Q-tec.com](mailto:ir@va-Q-tec.com)  
[www.va-Q-tec.com](http://www.va-Q-tec.com)

## Bildnachweis

va-Q-tec AG  
Titelbild: Matthew Smith